

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1951/52

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

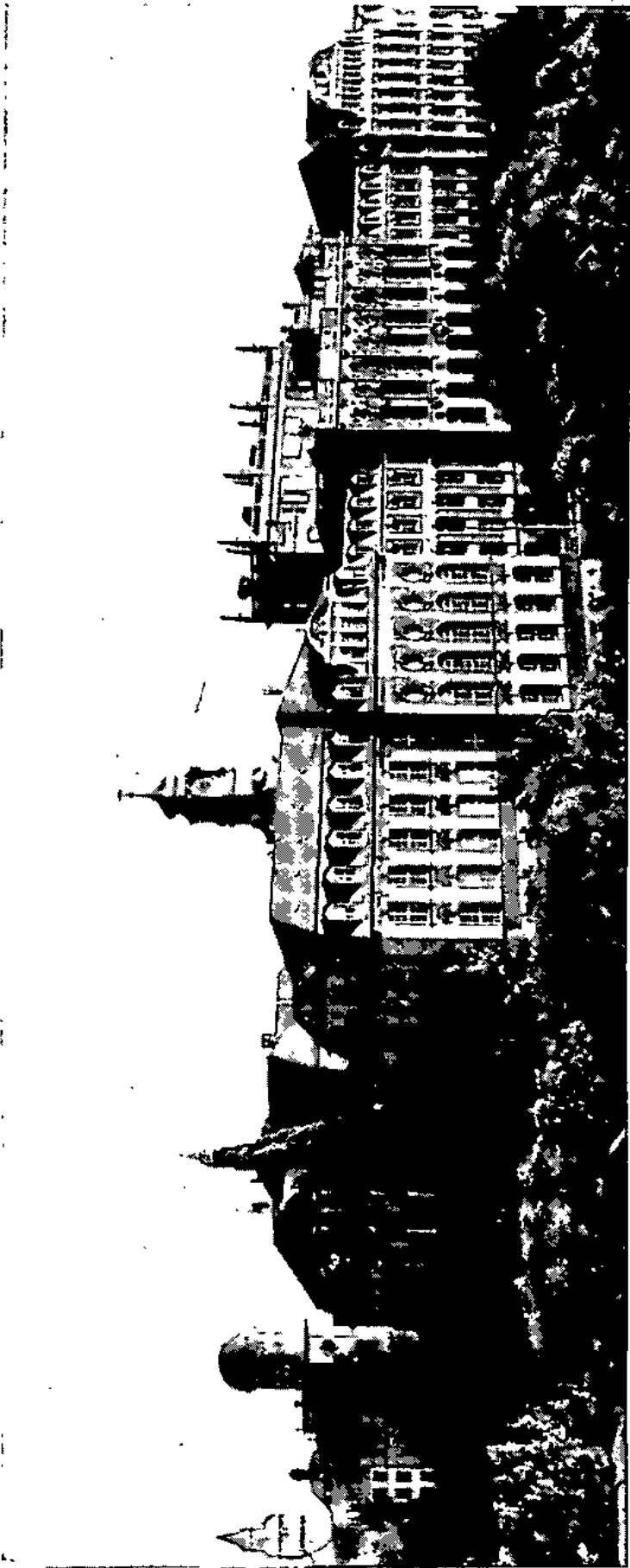
Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 108 S.
Erscheinungsjahr: 1951	Format: x cm
Jahrgang: 1951, WS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

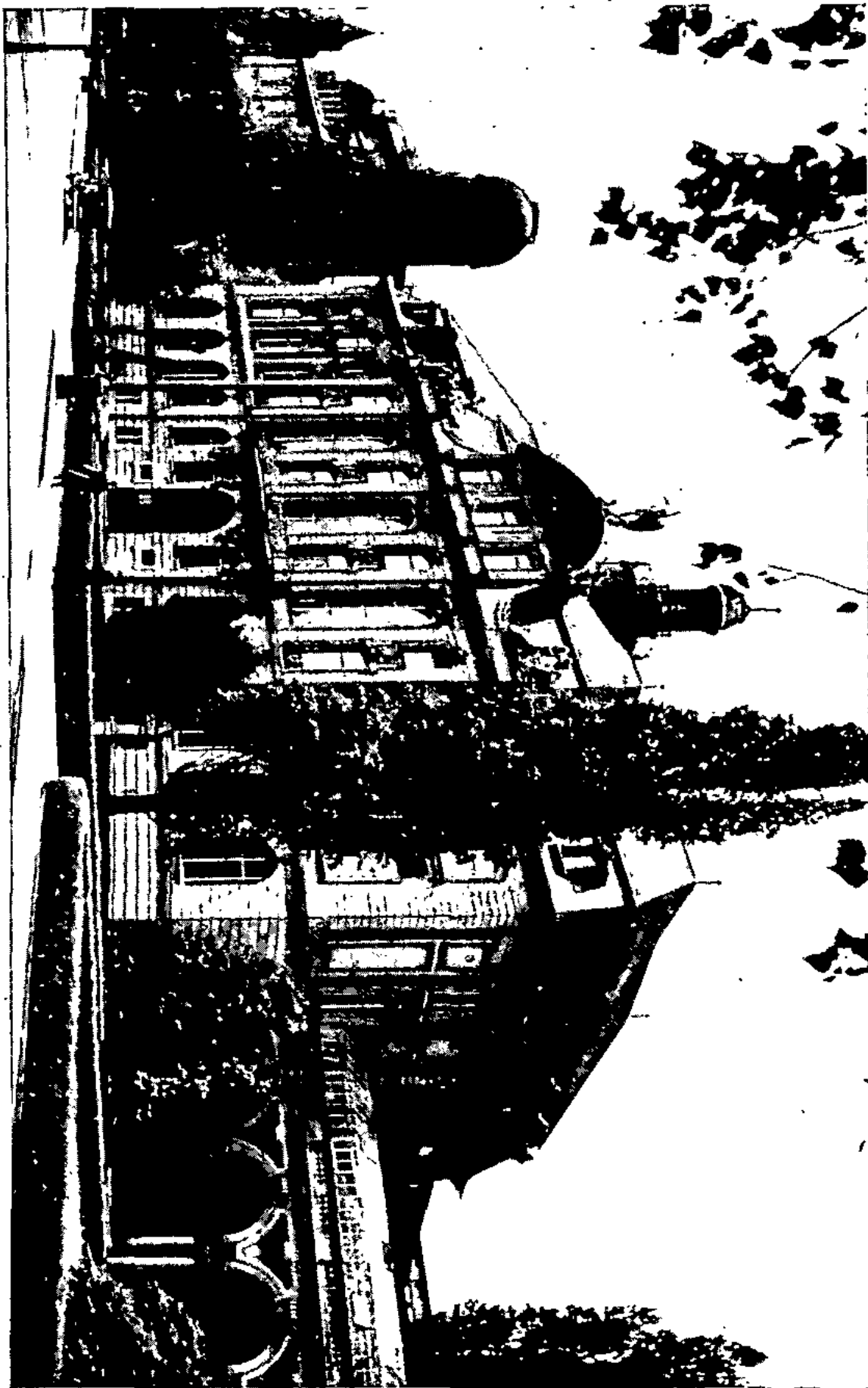
PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1951/52

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	6
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	10
Medizinische Fakultät	12
Philosophische Fakultät	16
Naturwissenschaftliche Fakultät	20
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	24
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	26
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	27
Medizinische Fakultät	27
Philosophische Fakultät	30
Naturwissenschaftliche Fakultät	31
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	34
Außerhalb der Fakultäten	35
Büchereien und Archive	35
Prüfungsämter und -ausschüsse	36
Studentenseelsorge	38
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	39
Sonstige Vorlesungen	40
Im Rahmen des Amerika-Institutes	40
Rechtswissenschaftliche Fakultät	41
Medizinische Fakultät	43
Philosophische Fakultät	50
Naturwissenschaftliche Fakultät	57
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	64
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	68
Leibesübungen	68
Zeittafel	72
Mitteilungen für Studenten	73
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1951	78
Namenverzeichnis	79
Lageplan	105



Frankfurt am Main - Universität (Aufnahme 1928)



Frankfurt am Main - Naturmuseum Sendenbergs

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824) Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Durch mehrere Jahrhunderte hindurch war Frankfurt eines der bedeutendsten Zentren der damaligen europäischen Völkerfamilie, in der unter dem Zepher der Kaiser verschiedene Nationen vereinigt waren. In Frankfurt spielte sich ein wesentlicher Teil des politischen Lebens Europas ab. Frankfurt war vor allem ein sehr bedeutendes Handels- und später Finanzzentrum Europas. So entstand in der Frankfurter Bürgerschaft eine traditionelle Aufgeschlossenheit für die internationalen Verbindungen, eine tolerante Einstellung zu den konfessionellen und Abstammungsfragen, eine fortschrittliche und freiheitliche Gesinnung. Die freie Reichsstadt regierte sich selbst durch gewählte Körperschaften. Dies führte zur festen Verwurzelung der Idee der Selbstverwaltung, der Notwendigkeit eigener Initiative und des Verständnisses für Sozialfragen — alles Elemente dessen, was wir heute demokratische Gesellschaftsordnung nennen. In dieser geistigen Atmosphäre Frankfurts reiften die Universitätspläne insbesondere im vergangenen Jahrhundert. Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem tragen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung, nach der auch heute in der Universität verfahren wird, unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Er-

richtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervor- gehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Welt- krieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammen- schrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Aka- demie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Univer- sität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwick- lung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Uni- versität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Ein- führung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kurato- rialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksals- schlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Uni- versität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser beson- deren Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei
Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton

Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der Republik
China Liu Chung-Chieh

Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary

Johann Georg Hartmann, Inhaber der Bauerschen Gießerei

em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Beth e

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher

em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß

Direktor Konstantin von Sementowsky, Rhein-Main-Bank

Direktor Ernst Matthiensen, Rhein-Main-Bank

Direktor Erich Vierhub, Rhein-Main-Bank

Dr. Günther Quandt, Vorsitzender des Vorstandes der Accumulatoren-Fabrik A. G.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer

Dr. phil. Ernst Boehringer, Vorstandsmitglied der chem.-pharm. Werke
Boehringer Sohn

BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05, 7 55 74,
7 67 17, 7 67 18, 7 68 18, 7 82 01, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 38—46, nach 18 Uhr Tel. 7 22 16
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M.,
Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 7 02 31, Nebenstelle 300
Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: zur Zeit unbesetzt; mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt Stadtrat a. D. Dr. phil. Rudolf Keller,
Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate über 40 und 41
Sprechstunden: wochentags außer Samstags 9.30—12.30 Uhr
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 42

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71—73
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 23 57
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinbach, Hausapparat 71

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeld.: Zimmer 84, Hausapparate 51—53, nach 18 Uhr Tel. 7 68 18
Leiter: Regierungsbaudirektor i. R. Hubert Lütcke, Hausapparat 50

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewski — Sprechstunden: Für Dozenten Montag
11—12 Uhr, für Studenten Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 32

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Franz Böhm — Sprechstunde: Dienstag 11—12 Uhr, Zimmer 30, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:
Professoren Dr. Claß, Dr. Blohmke, Dr. Schwietering, Dr. Diemair, Dr. Gerloff,
Dr. Solle, Privatdozent Dr. Kunz und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen
Professoren Dr. Kolle, Dr. Leonhard, Dr. Rausch, Dr. Schmidt, Dr. Solle,
Dr. Hartke, Dr. Herzog, Dr. Flesch-Thebesius, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner,
Dr. Horner, Dr. Adorno, Dr. Kramp, Dr. Westermann und die Privatdozenten
Dr. Royen, Dr. Strnad, Dr. Stauder, Dr. v. Richthofen, Dr. Kunz, Dr. Dittrich und
Dr. Münster.

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

DEKANE

- Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Adalbert E r l e r —
Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26
- Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans N a u j o k s —
Sprechstunde: Di 12—13 Uhr, Universitätsfrauenklinik,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Otto V o s s l e r —
Sprechstunden: Do 11—13 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27
- Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr.-Ing., Dr. phil. Willibald D i e m a i r —
Sprechstunden: Mo 11—12 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66
Fr 11—12 Uhr, Institut für Lebensmittelchemie, Paul Ehrlich-Straße 40
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. rer. pol. Fritz N e u m a r k
Sprechstunden: Di 11—13 Uhr, Zimmer 71, Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37, nach 18 Uhr Tel. 7 53 04
Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Georg B a a c k, Hausapparat 31, nach Dienstschiuß 6 41 30

Universitäts-Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 16 bis 18, Hausapparate 35 und 36 —
Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Dekanatskanzlei

für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und Wirt-
schafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

für die Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Str. 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.), Tel. 6 02 41 —
Verkehrszeit: 10—13 Uhr

Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 19, Hausapparat 15

STUDENTENSCHAFT

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Wilhelm H i c k

2. Vorsitzender: stud. rer. pol. Peter G ö t z

3. Vorsitzender: stud. rer. nat. Gerda R a s o r

Sekretariat: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75 und Hausapparat 94

VERTRAUENSDOZENT DER NOTGEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

CHICAGO-AUSSCHUSS

In Erkenntnis der Einheit und Weltverbundenheit der Wissenschaft, als Bekenntnis zu dem Geist überfachlicher und überstaatlicher Zusammenarbeit, und in dem Bestreben, diesem Geiste durch die Tat Ausdruck zu verleihen, haben die University of Chicago und die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. beschlossen, eine dauernde Interessengemeinschaft zu bilden, welche den Zusammenschluß beider als ebenbürtiger Partner zu freiwilliger Gemeinschaftsarbeit ermöglichen und fördern soll. Mit der Durchführung ist ein Ausschuß beauftragt, der sich wie folgt zusammensetzt:

University of Chicago

Prof. D. Wilhelm Pauck (Historical Theology), Vorsitzender

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,
Dean of the Faculties

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Max Horkheimer (Sozialphilosophie), Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauer mann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn (Philosophische
Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr.
Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des
Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e. V.) an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Leiter: Dipl. Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 42, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 06.
Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten, Ausländerkurse. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Aufgaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung, Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Di und Fr 10—12 Uhr oder nach Voranmeldung, Zimmer 6b, Hausapparat 60

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6a, Hausapparat 65 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr, Anmeldung Zimmer 1, Hausapparat 62

Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen): Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen Büchern durch Tausch oder Kauf: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Zimmer 1, Hausapparat 62

Mensa: Mertonstraße 17, Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64

Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.)

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Erl er

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*G i o s e, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht);

14. 8. 1914 —

Hansa-Allee 7, Tel. 5 78 30

H a l l s t e i n, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930; Staatssekretär des Auswärtigen Amts —

Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Godesberger Straße 12a

C l a ß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

S c h i e d e r m a i r, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
1. 1. 1940 —

Bad Godesberg, Königsplatz 3; Tel. Godesberg 34 67

B ö h m, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —
Prorektor —

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

E r l e r, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht);
15. 5. 1946 —

Offenbach a. M., Tulpenhofstraße 16

C o i n g, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie);
27. 10. 1948 —

Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

M o s l e r, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —

Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar; Ferienanschrift: Bonn a. Rh.,
Lessingstraße 26, Tel. Bonn 12 32 27

M e y e r, Ernst Wilhelm, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); o. Prof. der Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 24

S c h l o c h a u e r, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —

Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar; Ferienanschrift: Köln-Brauns-
feld, Friedrich-Schmidt-Straße 60 a

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

P r o i s e r, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht);
26. 11. 1948 —

Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

W o l f, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 13. 8. 1947;
apl. Prof. (12. 2. 1948) —

Königstein (Taunus), Ölmühlweg 19, Tel. Königstein 5 67

GASTPROFESSOR

Hoeniger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Cretzschmarstraße 10

HONORARPROFESSOREN

Cahn, Ernst, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffentliches Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68

Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13

Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Abgeordneter des Deutschen Bundestages —
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13

Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948 —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74

Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16

Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Oberregierungsrat —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 21 43 (Bundesjustizministerium)

PRIVATDOZENT

Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung); 28. 4. 1950 —
Eckenheimer Landstraße 11 II.

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Frölich, Karl, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Handelsrecht und Rechtliche Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Fichtestraße 15

Loewenheim, Hans, Dr. iur. (Wiederholungskurse in Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948; Oberlandesgerichtsrat —
Dielmannstraße 27 I.

Dornemann, Richard, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Steuerrecht); 14. 2. 1950; Finanzgerichtsrat —
Im Trutz 33, Tel. 5 51 16

Simon, Ellen, Dr. rer. pol. (Jugendrecht); 5. 4. 1951 —
Untermainkai 30

Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber- und Erfinderrecht); 26. 5. 1951 —
Danneckerstraße 8

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Naujoks

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911; Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voss, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5^{1/4}
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 21
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänblen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,
privat: Wormser Straße 16
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- N. N. (Innere Medizin)
N. N. (Pharmakologie)
N. N. (Orthopädische Chirurgie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 14. 12. 1943 —
Weigerstraße 3, Tel. 6 13 67
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Erbbiologie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935; Geh.
Med.-Rat — Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
Liest nicht —
Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Fritz-Reuter-Straße 4, Tel. 5 16 14
- Groedel, Franz, Dr. med., Dr. rer. nat. h. c. (Röntgenologie); 23. 12. 1925 —
Beurlaubt —
New York, 829, Park Avenue
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt. Kinder-
heims und -krankenhauses —
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen
Klinik des Marienkrankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);
20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Feldbergstraße 10, Tel. 7 93 94
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
24. 6. 1942 —
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96

- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs-
und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische Klinik,
Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose); 6. 5. 1949;
Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —
St. Blasien (Schwarzwald)
- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der
Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Winderfer, Adolf, Dr. med. (Kinderheilkunde); 8. 9. 1949; Direktor der Kinder-
kliniken der Stadt Stuttgart — Beurlaubt —
Stuttgart-N, Birkenwaldstraße 10
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der
chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 148 u. 149
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street

- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);** 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie);** 22. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York, N. Y., 58 West 90th Street
- Werner Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie);** 22. 2. 1951 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsgeschichte —);** 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);** 7. 6. 1951 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

PRIVATDOZENTEN

- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde);** 16. 1. 1939 —
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);** 8. 1. 1941 —
Groß-Auheim a. M., Hanauerlandstraße 4, Tel. Hanau 719
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie);** 7. 4. 1941 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie);** 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin);** 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Heidelberger Straße 46
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde);** 28. 10. 1943 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);** 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde);** 15. 7. 1944 —
Gartenstraße 76
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie);** 20. 7. 1944 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie);** 28. 10. 1944 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin);** 3. 5. 1946 —
Schubert-Straße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie);** 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen
Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde);** 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);** 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie);** 3. 5. 1948 —
Offenbach a. M., Starkenburgring 66
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie);** 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19

- W e i ß e**, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- T h e r**, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Heule-Straße 7
- K r ü c k e**, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 28. 7. 1949 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- L a m p e n**, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- W o l f**, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Steinlestraße 7, Tel. 6 19 97
- R a u e n**, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —
Paul-Ehrlich-Straße 32

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- W a g n e r**, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- M o s e b a c h**, Harald, Dr. med. (Orthopädie); 25. 6. 1946; Oberarzt —
Zeppelin-Allee 21
- S c h m i t h**, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor,
Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- K o h l r a u s c h**, Wolfgang, Dr. med. (Bewegungstherapie und Sportmedizin); 2. 11.
1950; ehem. o. Prof. der Universität Straßburg (1. 10. 1941) —
z. Z. Marburg, Friedrichsplatz 5
- J ä g e r**, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts für
Kolloidforschung, Bad Homburg v. d. H.
Bad Homburg v. d. H., Viktoriaweg 4, Tel. Homburg 26 20

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. V o s s l e r

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- G e l z e r**, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- ***R e i n h a r d t**, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 — Liest nicht —
Niedenau 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- ***L o m m e l**, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- L o m m a t z s c h**, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- S p i r a**, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925; Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- S c h w i e t e r i n g**, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6
- H o r k h e i m e r**, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- W e i l**, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —
Jerusalem, Talbich, Balfourstreet

- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);**
10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften);** 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte);** 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte);** 1. 4. 1946 —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde);** 23. 8. 1946; *Direktor des Frobenius-Instituts und des Städtischen Museums für Völkerkunde* —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie);** 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte);** 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik);** 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);**
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät —
S. Seite 21
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft);** 14. 7. 1950;
Universitätsmusikdirektor —
Günthersburg-Allee 85
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:**
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie);** 7. 6. 1951; *apl. Prof. der Universität Marburg* (6. 1. 1948) —
Marburg (Lahn), Schwanallee 41
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie);** 11. 6. 1951; *apl. Prof. der Universität Göttingen* —
Kronberg (Taunus), Goethestraße 3 (bei Glander)
- N. N. (Philosophie)**
N. N. (Indogerm. Sprachwissenschaft)
N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik);** 6. 7. 1950 —
Eckenheimer Landstraße 148

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie);** 13. 6. 1928 — *Liest nicht* —
Chicago 37, Ill., USA., University of Chicago
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie und Erwachsenenbildung);**
2. 2. 1932 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);** 24. 5. 1946;
Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
Untermainkai 15, Tel. 9 16 07

- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947; Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 1. 4. 1949; Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Genrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie); 1. 12. 1934 —
Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Friedrichstraße 66
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 —
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79

PRIVATDOZENTEN

- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 4. 11. 1935 —
Georg-Speyer-Straße 3 (bei Grabsch)
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 —
Walldorf (Hessen), Schmittburgstraße 16
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 5. 4. 1943 —
Shadowstraße 13
- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Zweibrücker Straße 332i, Tel. Annweiler 241
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —
Mörikestraße 3
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 13. 6. 1947 —
Hofheim (Taunus), Feldbergstraße 24
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —
Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —
Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Saturnstraße 1, Tel. Wiesbaden 2 66 93
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Frankfurt a. M., Untermainkai 14/15, Tel. 9 22 79)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —
Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —
Höhenblick 14

LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933; ehem. ao. Prof. der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.

- Biagioni, Luigi**, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
z. Z. Mainz-Weisenau, Bleichstraße 90
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Führer-Lozano, Alfonso** (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —
Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176
- Meinecke, Fritz**, Dr. phil. (Englische Sprache); 1. 7. 1951 —
Eschersheimer Landstraße 534, Tel. 2 38 25
- Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:
- Leontovitch, Victor** (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
- Deghaye, Pierre** (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —
Zeppelin-Allee 69

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp** (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 21
- Bornemann, Eduard**, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache);
16. 5. 1940; Oberstudienrat —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2
- Rahn, Helmut**, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
- Unkrig, Wilhelm, A.** (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Sander, Gustav H.**, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946; Oberstudienrat a. D. —
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
- Schöhl, Hermann**, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische
Übungen für deutsche Studenten); 21. 10. 1946; Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1
- Gensichen, Joachim**, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947; Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
- Koelbing, Arthur**, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor, Lek-
tor i. R. — Mittelweg 20
- Günther, Robert** (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 706
- Friedrich, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Prof. der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948;
chem. o. Prof. der Universität Graz —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16
- Allwohn, Adolf**, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
chem. ao. Prof. der Universität Gießen, Pfarrer —
Bockenheimer Landstraße 94, Tel. 7 58 57
- Bloek, Martin**, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; apl. Prof. der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2

- P o t r a t z**, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949; Privatdozent der Universität Mainz (29. 6. 1948) —
Wiesbaden, Hainerweg 14
- P r e i s e r**, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; ao. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 10
- S c h l e r a t h**, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
6. 11. 1950 —
Hansa-Allee 34 VII.

LEHRBEAUFTRÄGE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- N i e l e n**, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- K r e c k**, Walther, Lic. theol. (Systematische Theologie); 15. 11. 1948; Professor,
Direktor des Evangelisch-Theologischen Landesseminars Herborn —
Herborn (Dillkreis), Schloß
- S c h m i d t**, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. 775
- v o n N e l l - B r e u n i n g**, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- L o o s e n**, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- B e r g**, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;
ao. Prof. der Universität Mainz (1. 10. 1948) —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- S e e s e m a n n**, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);
6. 11. 1950; Pfarrer —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- H a m e l**, Adolf, Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951; ao. Prof. der Universität Mainz —
Königswinter (Rhein), Grabenstraße 8

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. D i e m a i r

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***z u r S t r a s s e n**, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 14. 8. 1914;
Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- ***M a d e l u n g**, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- ***D e h n**, Max, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 —
Liest nicht —
Black Mountain, N. C., USA., Black Mountain College

- ***Dessauer**, Friedrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin);
10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der Universität Freiburg (Schweiz) —
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort**, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- ***Seddig**, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- ***Richter**, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- ***Laibach**, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. 987
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky**, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 — Rektor —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg**, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8
- Czerny**, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair**, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner**, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauer-Straße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel**, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz**, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik); 25. 5. 1949 —
Schumannstraße 58
- ***Magnus**, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann**, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge**, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer**, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 3. 6. 1949;
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Crednerstraße 14, Tel. Gießen 35 75

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu**, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacher Allee 82
- Moufang**, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesenu 38
- N. N.** (Pharmazie)

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg**, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden);
16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18

Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Regierungsdirektor —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Studienrat am Goethe-Realgymnasium; Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Dielmannstraße 29, Tel. 6 54 46
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Anwendungstechnik); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Georg-Speyer-Straße 49
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 12. 1949 —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

PRIVATDOZENTEN

- Fischer, Joseph, Dr.-Ing., (Analytische Chemie); 17. 4. 1935 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 5. 6. 1937 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Bad Soden a. Ts., Waldstraße 25 a

- Düll, Bernhard**, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Östlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann**, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert Mayer-Straße 2/4
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Launitzstraße 20, Tel. 6 12 90
- Matthes, Siegfried**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Senckenberg-Anlage 30, Mineralogisches Institut
- Burger, Ewald**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Büdesheim (Obh.), Schöne Aussicht 1

LEKTOR

- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst**, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob**, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl**, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried** (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung); 21. 6. 1947;
Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Muth, Hermann**, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der
Strahlenphysik); 7. 3. 1949 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Karas, Karl**, Dr. techn. (Angewandte Mathematik); 5. 5. 1949; o. Prof. der Tech-
nischen Hochschule Darmstadt (26. 7. 1949) —
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof.
(1. 11. 1942) —
Reinganumstraße 17

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Neumark

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauner, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwirtschaft); 1. 10. 1912 —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Rossertstraße 6, Tel. 7 63 27
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Reinganumstraße 10, Tel. 4 49 31
- Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Meyer, Ernst Wilhelm, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 10. 5. 1950 —
Gustav-Freytag-Straße 40, Tel. 7 70 13
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Theoretische Volkswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;
o. Prof. der Staatsuniversität Istanbul (Türkei) —
Schwanthaler Straße 2
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 1. 4. 1951;
Privatdozent der Universität München (22. 8. 1950) —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Nußzeil 41 und München 13, Ingolstädter Straße 135
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre)
N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

GASTPROFESSOR

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —
S. Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 11

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel
- Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N. Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Betriebssoziologie); 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88

- Bergsträsser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945; Regierungspräsident a. D. —**
 Liest nicht —
 Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 995
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —**
 Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 21. 4. 1951 —**
 Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Reichenau, Charlotte, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaft); 27. 12. 1934 —**
 Eppsteiner Straße 59 IV.
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landes-**
 zentralbank von Hessen —
 Wiesbaden, Sonnenberger Straße 46, Tel. Wiesbaden 2 88 22 (dienstlich: Frankfurt
 7 03 41)
- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissen-**
 schaft); 18. 1. 1949 —
 Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik); 1. 9. 1949 —**
 Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88

PRIVATDOZENTEN

- Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 12. 12. 1928 —**
 Senkenberg-Anlage 9, Tel. 7 77 06
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Soziale Politik); 23. 7. 1940 —**
 Kurhessenstraße 129
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —**
 Beurlaubt —
 Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Hundhausen, Carl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaft, insbesondere Absatzwirt-**
 schaft und Wirtschaftswerbung); 14. 7. 1942 —
 Essen-Bredeney, Lilienstraße 1
- Senf, Paul, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft);**
 28. 6. 1950 —
 Friedberger Anlage 8
- Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —**
 Gräfstraße 52

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Technologie);**
 10. 7. 1935; Honorarprofessor —
 Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 21
- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;**
 Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jungenheim, Leiter des Sozio-
 graphischen Instituts —
 Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946; Professor der**
 Oberrealschule Minden i. W. —
 Baustraße 17
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache, besonders Wirtschaftssprache);**
 29. 7. 1947 —
 Siehe Philosophische Fakultät Seite 19

- Milléquant, Paul, Dr. phil.** (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) und Leiter der französischen Abt. am Dolmetscher-Institut der Universität Heidelberg —
Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 8
- Urbschat, Fritz, Dr. phil.** (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931), Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Teves-Straße 52
- Welter, Erich, Dr. der Staatsw.** (Verkehrswirtschaft); 21. 2. 1949; o. Professor der Universität Mainz (1. 8. 1948) —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol.** (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat —
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol.** (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisionstechnik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich, Dr. rer. pol.** (Handelsverkehrslehre, Organisation des Beschaffungs- und Absatzwesens); 20. 4. 1950; ehem. o. Prof. der Wirtschaftshochschule Leipzig —
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Winschuh, Josef, Dr. rer. pol.** (Soziale Betriebspolitik); 2. 6. 1950 —
Lambrecht (Pfalz), Hauptstraße 19
- Richter, Peter, Dr. theol.** (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis); 6. 11. 1950; apl. Prof. der Universität Freiburg i. Br.,
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin, Dipl.-Hdl.** (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 4. 1. 1951 —
Wiesenu 52
- Below, Fritz, Dr.-Ing.** (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik); 5. 4. 1951 —
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl, Dr. rer. pol.** (Praktisch-pädagogische Übungen für Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951; Mag. Oberschulrat —
Georg-Speyer-Straße 37
- Hax, Karl, Dr. rer. pol.** (Versicherungsbetriebslehre); 19. 6. 1951; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt (1. 11. 1948) —
Darmstadt, Herderstraße 22

GASTPROFESSOREN DER UNIVERSITÄT CHICAGO

(Universitätshauptgebäude, Zimmer 78, Hausapparat 76)

Siehe besondere Bekanntmachung.

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: **Altröck, Hermann, Dr. phil.** (Leibesübungen); 19. 1. 1949;
ehem. ao. Professor der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 78

UNIVERSITÄTS-MUSIKDIREKTOR

Osthoff, Helmuth, Dr. phil., o. Professor
a. Philosophische Fakultät Seite 17

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing
Assistenten: Dr. Helmut Griffel, N.N.
- Institut für Wirtschaftsrecht
Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm
- Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183, Hausapparat 69
Direktor: Professor Dr. Hallstein
- Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66
Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann
- Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8,
Tel. 2 30 76
Direktor: Prof. Dr. Welter

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

- Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13
Direktor: Prof. Dr. Starck
Prosektor: Prof. Dr. Ortman
Assistenten: Dr. Hans Frick
Dr. Rolf Schneider
Dr. Benno Kummer
- Institut für vegetative Physiologie (Städtisches Chemisch-Physiologisches Institut),
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
Direktor: Prof. Dr. Felix
Assistenten: Dr. Ilse Pendl, Privatdozent Dr. Hermann Rauen, Dr. Ladislaus
Róka, Dr. Walter Stamm
- Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05
Direktor: Prof. Dr. Wezier
Assistenten: Prof. Dr. Greven
Dr. Gisela Neuroth
- Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
Direktor: Prof. Dr. Lauche
Oberarzt: Prof. Dr. Kahla
Assistent: Dr. Karl Lennert
- Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche
Wiss. Assistent: Privatdozent Dr. Krücke
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. Erna Reinholz

Dr. habil. Hans Fleischhacker

Hygienisches Institut der Stadt u. Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt

Assistenten: Dr. Walther Frieber, Dr. Henning Brandis, Dr. Hans Hausmann, Dr. Kurt Liebermeister, Dr. Leonore Guleke

Pharmakologisches Institut, Weigertsstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender

Planmäßiges Mitglied: Professor Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt, Dr. Josef Hergott

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Hauß

Oberärzte: Privatdozent Dr. Lampen, N. N.

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leitender Oberarzt: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Peter Moser

N. N.

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken (siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt, Privatdozent Dr. Graff, Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung d. Chirurg. Universitäts-Klinik, Leiter Privatdozent Dr. Strnad

Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-

Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen, Tel. Gelnhausen 3 43

Direktor: Kommissarisch Oberarzt Dr. Mosebach

Assistent: N. N.

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Privatdozent Dr. Föllmer, Dr. Karl Zimmer

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz

Assistenten: Dr. Oskar Remler

Dr. Curt Cüppers

Dr. Herbert von Oettingen

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Privatdozent Dr. Link

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Oberarzt: Dr. A. G. Kochs

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Privatdozent Dr. Hubert Jantz

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstr. 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Gerhard Rossow

Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberg-Allee 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90

Leiter: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistenten: Dr. Hermann Trübestein

Dr. Martin Goss

Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Assistent: Dr. Theodor Meny

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik u. Chirurg. Abt. Leiter Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Dr. Paul Hauser

b) Abt. für Prothetik. Leiter: Professor Dr. Fritsch

Oberassistent: Dr. Max Kuck

c) Abt. für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abt. für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller

Parasitologisches Institut, Frankfurt a. M.-Fechenheim, Pfortenstraße 1

Leiter: N. N.

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

und

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht
Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller
Dr. Gerhard Eibner
Dr. Erica Helmert
Dr. Günther Kroneberg
Prof. Dr. Heinrich Peter
Prof. Dr. Rudolf Siegert

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftl. Oberassistenten: Dr. Oswin Günther

Dr. Friedrich Hüter
Dr. Willi Spielmann
Dr. Wolf-Helmut Wagner

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Joachim Becke

Dr. Hans Grün
Dr. Günther Heymann
Dr. Rolf Rebling
Dipl. Math. Willy Schulz
Dr. Hermann Vonderbank

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Viktoria-Weg 4, Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Dr. Rolf Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)

Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer
Assistent: Privatdozent Dr. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 117 und 119—123, Hausapparate 54 und 56

Direktoren: Prof. Dr. Kirn
Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner
N. N.

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 109

Direktor: Prof. Dr. Gelzer
Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 53, Hausapparat 19

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg
Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Hausapparat 21

Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistent: Dr. Erich Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Privatdozent Dr. Stauder

Dr. Ursula Aarburg

Indogermanisches Seminar, Zimmer 57

Direktor: N. N.

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110, Hausapparat 23

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

N. N.

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 159—160, Hausapparat 93

Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch

Assistent: Privatdozent Dr. Frhr. von Richthofen

Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 und 137a, Hausapparate 58—59

Direktoren: Prof. Dr. Schwietering

Prof. Dr. Beutler

Assistenten: Dr. Maria Alberta Lückner

N. N.

Institut für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57

Direktor: Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberg-Anlage 26, Hausapparat 39,
nach 18 Uhr Tel. 7 53 05

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Assistenten: Privatdozent Dr. Helmut Petri

Dr. Otto Zerries

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistent: Privatdozent Dr. Ewald Burger

Astronomisches Institut, Senckenberg-Anlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Madelung

Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka

- Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 08 und Tel. 7 69 34,
nach 18 Uhr 7 67 18
Direktor: Prof. Dr. C z e r n y
Oberassistent: Privatdozent Dr. H o n e r j ä g e r
Assistenten: Dr. Helmut M ü s e r
Dr. Ludwig Genzel
Dipl. Phys. Herwig Klauer
- Institut für angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51
Direktor: Prof. Dr. D ä n z e r
Assistenten: Privatdozent Dr. H a a s e
Dr. Arthur W i n k e l s e r
Dr. Gerhard L a n d e r
- Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41
Direktor: Prof. Dr. R a j e w s k y
Assistenten: Lehrbeauftragter Dr. M u t h
Dr. Trutz F ö l s c h e
- Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
Direktor: Prof. Dr. M ü g g e
Observator: Dr. Heinz W a c h t e r
Assistent: Dr. Christian J u n g e
- Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. M a g n u s
Oberassistent: Prof. Dr. K l a r
Assistenten: Prof. Dr. H a r t m a n n
Dr. Wilhelm S t ü r m e r
N. N.
- Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. W e i t z
Oberassistent: Dr. Walter R i e d
Assistenten: Prof. Dr. H o r n e r
Dr. Friedrich B e c k e r
Dipl. Chem. Wilhelm S a h l e r
N. N., N. N.
- Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34
Direktor: Kommissarisch Privatdozent Dr. R o y e n
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Dipl. Chem. Alex B ü r g e r
Dr. Hans S c h l ä f e r
Dipl. Chem. Heinz-Jürgen S c h a a c k
Dr. Hans W i e d e n b r u c h
Dipl. Chem. Hans-Joachim S c h m i d t
- Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 6/8, Tel. 7 90 07
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. R o h m a n n
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Dr. Günther K r i e g e r
Apotheker Theodor E c k e r t
Apotheker Günther B a l s a m
Apotheker Dietrich H i l l e r

- Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8**
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber
 Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel
- Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41**
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
 Assistentin: Dr. Gisela Schwindling
- Mineralogisches Institut, Senckenberg-Anlage 30, Tel. 7 77 19**
 Direktor: Prof. Dr. O'Daniel
 Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes
 Dr. Paula Hahn
 Dr. Hermann Müller
- Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Hausapparat 86, nach 18 Uhr 7 55 74**
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Richter
 Assistent: Dr. Karl Krömmelbein
- Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99**
 Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
 Assistentin: Dr. Gundula von Siemens
 Abteilung für Rhein-Mainische Forschung
 Leiter: Prof. Dr. Hartke
- Botanisches Institut, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88**
 Direktor: Prof. Dr. Montfort
 Assistenten: Prof. Dr. Egle
 Dr. Hans Brückbauer
 Dr. Günter Rosenstock
 Dr. Wilhelm Löttschert
- Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89**
 Direktor: Prof. Dr. Montfort
 Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne
- Zoologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Hausapparat 87, nach 18 Uhr 7 82 01**
 Direktor: Prof. Dr. Giersberg
 Assistenten: Prof. Dr. Rietschel
 Dr. Friedrich Wilhelm Merkel
- Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberg-Anlage 35, Hausapparat 84, nach 18 Uhr 7 87 17**
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp
 - Assistent: Dr. habil. Emil Breitinger
- Psychologisches Institut, Zimmer 101—104, Hausapparat 20**
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch
 Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller
- Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberg-Anlage 27, Hausapparat 91**
 Leiter: Prof. Dr. Hartner
 Assistentin: Dr. Hertha von Dechend
 Angeschlossen:
- Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47**
 Leiter: Prof. Dr. Kuhl
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl
 Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 40, 41, 37a, Hausapparate 05, 16 und 17
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog

Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 176, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Hans Kasten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dr. Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167, Hausapparat 82

Direktoren: Prof. Dr. Dr. Gerloff

Kommissarisch Prof. Dr. Neumark

Assistenten: Privatdozent Dr. Senf

Dr. Lore Poschmann

Institut für Industriegewirtschaft, Zimmer 69, Hausapparate 74 und 92

Direktor: N. N.

Assistenten: Dr. Helmut Koch

N. N.

Institut für Bankbetriebslehre, Zimmer 168, Hausapparat 05

Direktor: Kommissarisch Dr. rer. pol. habil. Hagenmüller

Assistent: Dipl. Kfm. Otfried Fischer

Institut für Handelsbetriebslehre, Zimmer 70, Hausapparat 85

Direktor: N. N.

Assistent: Dr. Christoph Voigtländer-Tetzner

Treuhandseminar, Zimmer 70, Hausapparat 85

Direktor: N. N.

Statistisches Seminar, Zimmer 177, Hausapparat 95

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: Dr. Heinrich Hartwig

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Seminar für Wirtschaftsgeschichte

Direktor: N. N.

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 67, Hausapparat 97

Direktor: Prof. Dr. Urbach

Assistent: N. N.

Institut für das Kreditwesen, Zimmer 168, Hausapparat 05

Direktor: Kommissarisch Dr. rer. pol. habil. Hagenmüller

Institut für politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13

Direktor: Prof. Dr. E. W. Meyer

Assistent: N. N.

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

Direktor: Prof. Dr. Welter

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 175, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II., Hausapparat 96,
nach 18 Uhr Tel. 7 98 49

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer

Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Dr. Marta Helff

Wissenschaftliche Assistenten: Dipl.-Volkswirt Walter Menges

N. N.

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altröck

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Kurt Kohl

Stud.-Ref. Helga Schlegel

Dr. Herbert Hänel

Sportlehrer: Georg Gebhard

Gustav Kraschinski

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Zimmer 125

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar (Telefon privat 2 38 25)

Dr. Franz Link

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,
Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadtbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21 — Alle Wissensgebiete außer
Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs,
donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr,
samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags
9—13 Uhr.

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberg-Anlage 27. Leitung: Bibliothekar
Dr. Hodess; Verwaltung und Zugangsstelle: Tel. 7 00 91, App. 18; Ausleihe:
Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und
Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12.30—19.30 Uhr.

3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-
Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41, App. 58 — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe
nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.).
Lesesaal. Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12

Uhr, außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliotheksbenutzung zur Zeit noch nicht möglich

Leiter: Prof. Dr. Gerhard B e r s u

Assistent: Dr. Walter W a g n e r

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. B e u t l e r

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65. Ausleihe: samstags 14—15 Uhr

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. S o m m e r

Bibliothek: Dr. L. G ö t z

Archiv: W. A. U n k r i g

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmükisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81. Öffnungszeiten: 9—15, Samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau v o n D r o s t e

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 172

Leitung: Archivdirektor Dr. Hermann M e i n e r t

Benutzung: montags bis freitags 9—15, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JUSTIZPRÜFUNGSAMT

BEI DEM OBERLANDESGERICHT IN FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident i. R. D a l t r o p, Bad Homburg v. d. H., Brendelstraße 42, Tel. Homburg 21 81

Geschäftsstelle: Gerichtsalbau, 2. Stock, Zimmer 161, Tel. 9 03 81, 9 04 01, App. 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. F e l i x

Geschäftsstelle: Institut für vegetative Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. d e R u d d e r

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. F e l i x

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

**WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT
FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES**

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,

Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER,
-METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Richter

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23,
Hausapparat 86

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

**AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND
HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Mo bis Fr 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. R a u s c h

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. G e r l o f f

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Dr. jur. Wolfgang B ö h m e , Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang

Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der
Christuskirche, Beethovenplatz (bei der Universität)

Wochenschlußandacht: Fr 19 Uhr im Universitätsgebäude, Ort nach Aushang

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer

Sekretariat der Studentengemeinde: Unterweg 10, Haus der Volksarbeit, Tel.
5 12 28, 5 22 73, 5 31 49, App. 04 (über Volksarbeit)

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di Sa 10.30—12.30 Uhr im Sekretariat,
Unterweg 10, sowie jederzeit nach Vereinbarung

Wohnung des Studentenfarrers: Koselstraße 15, Tel. 5 26 26

Gottesdienst: So 8.45 Uhr s. t. in St. Leonhard (Nähe Eiserner Steg),

Do 19.15 Uhr in St. Elisabeth am Kurfürstenplatz, Di 7 Uhr s. t. Messe für
Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der
Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 17

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.30 Uhr, Brännerstraße 24

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 29. Oktober 1951 und enden am 29. Februar 1952.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige setzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16-18, Fr 16-17	Preiser	1
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Do 12-13, Fr 11-13	Ridder	4
Recht und Volksbrauch, Di 14-15	Frölich	5
Geschichte des Völkerrechts, Do 14-16	Preiser	6
Savigny, Mi 10-11	Erler	7
Die Lage der deutschen Verwaltung und die Verwaltungsreform, Sa 9-11	Brill	31
Die Vereinten Nationen (UN), Fr 16-18, 14tgl.	Drost	38
Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, 2stdg., Fr 10.30-12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	137
Sozialhygiene und Arbeitshygiene ausgew. Berufsgruppen (Bauwesen, Metallgewerbe, Graphik, Textilgewerbe, Bekleidungs-gewerbe) mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten (mit Lichtbildern), Di 14-16	Betke	138
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16-17.30, Braubachstr. 18, I. Zimmer 52	Schmith	139
Einführung in die Kriminal-Psychopathologie, 1stdg., n. Verabr. (besonders für Juristen)	Kolle	217
o Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16-17	Horkheimer	302
Übungen zum Massenproblem, Fr 17-18.30	Weinstock	303
o Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	314
Geschichte des Liberalismus in Rußland, Di 16-17	Leontovitsch	330
o Deutsche Agrarpolitik, Mo 10-11	Skalweit	914
Verkehrswesen und Verkehrspolitik (einschl. Nachrichtenverkehr) mit Besichtigungen, Mi 15-17	Welter	915
Wohnungs- und Siedlungspolitik, Mi 8-9	Neundörfer	916
Besprechung ausgewählter Probleme aus dem Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten, Mi 15-17	Hoeniger	918
Wirtschaftskrisen und soziale Bewegungen von 1800—1914, Mo Do 8-9	Fraenkel	959
Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten unter der Präsidentschaft F. D. Roosevelt, Mo Do 17-18	Fraenkel	960

Besprechungen von Quellen zur Entstehung und Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland und England, Fr 14-17	Fraenkel	961
Einführung in die Politik, allg. Teil, Mo 14-16, Mi 14-15	Meyer	971
Britisches, französisches und schweizerisches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 16-17, Mi 15-17	Meyer	972
◦ Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium (Der Mensch im Betrieb), Fr 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	1101

SONSTIGE VORLESUNGEN

Biologie der Leibesübungen (ausgew. Kapitel) I. Teil, Mi 16.30-18, Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139	Schmith	140
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium, Mi 17-19 oder n. Verabr.	Schwab	212
◦ Die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten, einstündige öffentliche Vorlesung, Do, den 15. 11., 18.15-19	Gans	235
◦ Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15-18	Wiethold	239
Geschichte der Medizin, Di 13.30-15	Artelt	240
Philosophie im 17. Jahrhundert (insbesondere Spinoza), Mo Do Fr 15-16	Horkheimer	301
Theorie der Bildung, Mi Do Fr 16-17	Weinstock	317
◦ Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17-18.30	Weinstock	319
Allgemeine Geschichte Europas im 13. Jahrhundert (1197—1328), Mo Di 13-15	Kienast	323
Bernini und das römische Hochbarock, Mo Di 16-18	Keller	346
Die deutsche Musik im Zeitalter der Spätromantik, Fr 12-13	Osthoff	350
Geschichte der deutschen Novelle, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	381
Spanisches Theater: Calderon und Lope, Fr 14.30-16 oder n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	401
Das englische Drama seit Shakespeare, Mo Fr 12-13	v. Schaubert	432
◦ Klöster und Klerus in Tibet und der Mongolei, 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	466
Die Völker Europas (volklich, sprachlich, kulturell und staatlich), Mo Do 11-12	Block	476
Stellarastronomie, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	618
Allgemeine Geographie I (Morphologie), Di Do Fr 9-10	H. Lehmann	745
Nordamerika, Mo 9-11	Hartke	751
Abstammungslehre, Mi 11-12	zur Strassen	771
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der naturwissenschaftlichen Forschung des 17. und 18. Jahrhunderts, Do 14-16	Hartner	792
Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur, Mi 15-16.30	Altrock	1201
Theorie der winterlichen Leibesübungen, Do 15.15-16	Altrock	1202
Verwaltung und Organisation, Do 16.15-17	Altrock	1203

IM RAHMEN DES AMERIKA - INSTITUTES

Amerikanische Literatur des 18. Jahrhunderts, insbesondere Jonathan Edwards und Benjamin Franklin (Vorlesung und Übung), Di 9-11	Spira und Meinecke	431
--	-----------------------	-----

Lektüre von Clarence Day „Life with Father“, Di 14-16	Meinecke	437
Übungen zur Ethnologie Nordamerikas, Fr 9-11	Jensen	474
Geographie Nordamerikas, Mo 9-11	Hartke	751
Besprechung ausgewählter Probleme aus dem Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten, Mi 15-17	Hoeniger	- 918
Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten unter der Präsidentschaft F. D. Roosevelt, Mo Do 17-18	Fraenkel	960

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16-18, Fr 16-17	Preiser	1
Römische Rechtsgeschichte, Mi Do Fr 9-10	Coing	2
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo Sa 9-11, Di 11-12	Erlcr	3
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Do 12-13, Fr 11-13	Ridder	4
Recht und Volksbrauch, Di 14-15	Frölich	5
Geschichte des Völkerrechts, Do 14-16	Preiser	6
Savigny, Mi 10-11	Erlcr	7
Einführung in die Politik, Allgemeiner Teil, Mo 14-16, Mi 14-15	Meyer	971.

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Di 9-11, Mi 11-13	Böhm	8
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mi Do Fr 10-11, Do 11-12	Coing	9
Schuldrecht, Bes. Teil, Mo 16-18, Di Mi 12-13	Schiedermair	10
Sachenrecht, Mo 9-10 und 12-13, Fr 10-12	Wolf	11
Familienrecht, Mo Mi 11-12, Di 9-11	Erlcr	12
Erbrecht, Mo 10-11, Do 15-16, Fr 12-13	Wolf	13
Handelsrecht, Di 15-16, Mi 15-17	Samson	14
Gesellschaftsrecht, Mo 9-10 und 11-12, Di 10-11 mit Besprechungsstunde, Mi 14-15	Hoeniger	15
Schiffahrtsrecht, Mo 14-16	Frölich	16
Wertpapierrecht, Mo 12-13, Di 9-10	Frölich	17
Internationales Privatrecht, 1stdg., n. Verabr.	N. N.	18
Planungsrecht und Recht der volkseigenen Betriebe, (auch für Wirtschaftswissenschaftler), Di 16-17	Samson	19

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil (I), Mo Di Mi Do 11-12	Claß	20
Strafrecht, Bes. Teil (I), Mo Do 10-11	Claß	21
Einführung in die Kriminologie (Anlage und Umwelt des Verbrechers), Fr 14-16	Preiser	22
Einführung in die Kriminal-Psychopathologie, s. Medizinische Fakultät		

VERFAHRENSRECHT

Zwangsvollstreckung, Di 10-12	Schiedermair	23
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mi 9-11	Schiedermair	24
Strafprozeßrecht, Fr 12-13, Sa 9-11	Preiser	25

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di 11-13, Mi 9-11	Mosler	26
Allgemeine Verwaltungslehre, Mo Do Fr 8-9	F. Lehmann	27
Verwaltungsrecht, Di 12-13, Mi Do 11-13	Schlochauer	28
Verwaltungsgerichtsverfahren, Do 9-10	Schlochauer	29
Gemeinderecht, Do 16-18	Ridder	30
Die Lage der deutschen Verwaltung und die Verwaltungsreform, Sa 9-11	Brill	31
Beamtenrecht, Fr 10-11	Ridder	32
Betrieb und Steuer I, Fr 13-15	Dornemann	33
Betrieb und Steuer II, Do 9-10	Dornemann	34
Jugendrecht, Mi 16-18	Simon	35

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht (ohne internationale Organisation; s. Nr. 37), Di 14-16, Mi 14-15	Mosler	36
Europäische und internationale Organisation, Mo 18-19	Mosler	37
Die Vereinten Nationen (UN), Fr 16-18, 14tgl.	Drost	38
Britisches, französisches, schweizerisches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 16-17, Mi 15-17	Meyer	972

ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten (für Juristen), Do 16-18	Wolf	39
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten (für Wirtschaftswissenschaftler), Mo 15-17	Hoener	40
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14-16	Böhm	41
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 14-16	Coing	42
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	43
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten (beschränkte Teilnehmerzahl), Di 16-18	Schiedermaier	44
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Sa 11-13	Preiser	45
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16-18	Schlochauer	46
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16-18	Mosler	47

SEMINARE

Rechtsgeschichtliches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Coing	48
Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Volkskunde), Mo 17-19	Frölich	49
Zivilprozessuales Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Schiedermaier	50
Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Claß	51
Strafrechtliches Seminar, Do 18-20	Preiser	52
Öffentlich-rechtliches Seminar, Do 15-17, 14tgl.	Schlochauer	53
Kirchenrechtliches Seminar (Verträge zwischen Staat und Kirche), Fr 18-20	Erler	54
Steuerrechtliches Seminar, Fr 15-17	Dornemann	55

Seminar für Internationales Recht und Rechtsvergleichung, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Hallstein und Mosler	56
Völkerrechtliches Seminar, Do 17-19, 14tgl.	Drost	57
Seminar über neuere außenpolitische Literatur, 2stdg., n. Verabr.	Meyer	973

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Repetitorium im Zivilprozeßrecht, mit Einschluß von Zwangs- vollstreckung und Konkurs, Di Do 13.15-14.45	Loewenheim	58
Repetitorium im Strafprozeßrecht und in Freiwilliger Gerichts- barkeit, Fr 13.15-14.45	Loewenheim	59
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat-, Prozeß- und Strafrecht, Do 15-16.30	Loewenheim	60
Klausurkurs mit schriftlichen Arbeiten aus dem Strafrecht, Fr 15-16.30	Loewenheim	61
Lateinkurs für Juristen, n. Verabr.	N. N.	62

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvolesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigelegt, in denen sie erledigt werden sollen. Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo bis Fr 8-8.45 (2.—4. Semester)	Starck	101
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi Fr 11.15-12, Do 11-11.45 (3. und 4. Semester)	Starck	102
* Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15-17 (4.—10. Semester)	Starck und Ort- mann	103
* Präparierübungen I, Mo bis Fr ganztg. 10-17 Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15-16.45 (1. und 2. Semester)	Starck und Ort- mann	104
* Präparierübungen II, Mo bis Fr ganztg. 10-17 Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15-16.45 (3. und 4. Semester)	Starck und Ort- mann	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo bis Fr 10-17 ganztg., Pflichtzt. Mo bis Fr 14.15-16.45 (3. und 4. Semester)	Starck und Ort- mann	106
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	107
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 17.20-18.05	Starck	108
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo bis Fr 9-9.45 (1. und 2. Semester)	Ortmann	109
Innersekretorische Organe und Hormone, 2stdg., n. Verabr.		
I. Teil Morphologie, 1stdg., n. Verabr.	Ortman	110
II. Teil Biochemie, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	111

PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Fr 9-9.45, Mi Do 10-10.45 (3. und 4. Semester)	Wezler 112
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11-13	Wezler 113
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler 114
° Biologisches Kolloquium, Mi 18.15-20	Wezler, Bethe, Felix und Ra- jewsky 115
* Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, Innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo Di 10-10.45, Mi Do 9-9.45	Felix 116
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17-19	Felix und Rauen 117
Repetitorium der physiologischen Chemie I, 2stdg., n. Verabr.	Felix 118
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix 119
Einführung in die Physiologie, Mo 10-10.45 (1. und 2. Sem.)	Greven 120
Physiologische Grundlagen der Leibesübungen I (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), Di Fr 16.30-17.15	Schroeder 121

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8-8.45, Mi 8-9.45	Lauche 122
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15-12.45	Lauche 123
Arbeiten im pathologischen Institut, ganztg., n. Verabr.	Lauche 124
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15-16 (10. Semester)	Kahlau 125
* Sektionskurs, Mo bis Fr 9-11	Kahlau 126
Spezielle Pathologie für Zahnmediziner, Di 9.15-10	Kahlau 127
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15-10	Kahlau 128
Spezielle pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10-10.45	Krücke 129

GENETIK

* Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr. (f. klin. Sem.)	Kramp 779
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik, 1stdg., n. Verabr.	Kramp 780
Erbstatistik, 2stdg., n. Verabr.	Geppert 130

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12-13 (7. und 8. Semester)	Schloßberger 131
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, 4stdg., n. Verabr. (7. und 8. Semester)	Schloßberger 132
° Kolloquium über Bakteriologie und Immunitätsforschung, 1stdg., n. Verabr.	Schloßberger 133
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt 134
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiete der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt 135

Hygiene I für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, 2stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	136
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, 2stdg., Fr 10.30-12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	137
Sozialhygiene und Arbeitshygiene ausgew. Berufsgruppen (Bauwesen, Metallgewerbe, Graphik, Textilgewerbe, Bekleidungs-gewerbe) mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten (mit Lichtbildern), Di 14-16 (für Mediziner u. insbes. Volks- und Betriebswirtschaftler)	Betke	138
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16-17.30, Braubachstr. 18, I. Zimmer 52	Schmith	139
Biologie der Leibesübungen (ausgew. Kapitel) I. Teil, Mi 16.30-18, Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139	Schmith	140
PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE		
* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, Mo 11-13, Di Fr 11-12 (6. Semester)	Laubender	141
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten I, Di 17-19	Laubender	142
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (für Zahnmediziner), 1stdg., n. Verabr.	Laubender	143
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	144
o Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztägig	Laubender	145
b) halbtägig	Laubender	146
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten I, Di 8.15-9	Taubmann	147
Pharmakotherapeut. Kolloquium für Examenssemester, Di 9.15-10	Taubmann	148
Pharmakologie des vegetativen Nervensystems, Mi 15.30-16.15	Ther	149
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 1stdg., n. Verabr.	Ther	150
INNERE MEDIZIN		
* I. Medizinische Klinik, Mo 9.15-11	N. N.	151
o Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg. (7.—10. Semester)	N. N.	152
* II. Medizinische Klinik, Mo Do 9.15-11 (7.—9. Semester)	Gänßlen	153
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg.	Gänßlen	154
* Medizinische Propädeutik, Mi 12 s. t.-13, Fr 11.15-13 (gem. mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	155
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16 (gem. mit Oberarzt Dr. Moser)	Gänßlen	156
Kurs der klinischen Chemie am Krankenbett, Di 15-17 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	157
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, 1stdg., n. Verabr. (gem. mit Oberarzt Dr. Moser)	Kabelitz	158
Einführung in die Elektrokardiographie, Mo Fr 8.30-9.15 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Wendt	159
Pathologische Physiologie, Do 16.15-17 (8., 9. und 10. Sem.)	Hauß	160

Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do, 17.15-18.45	Hauß	161
Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.30-11	Heupke	162
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Di 16-18 oder n. Verabr.	Heupke und Werner	163
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Di 14-16	Werner	163a
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14-16 (7. und 8. Semester)	Hildebrand	164
* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30-10	Amelung	165
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15-11, Do 9.15-10 (5.—6. Semester)	Lampen	166
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14.15-16	Lampen	167
Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 14-16	Lampen	168
Einführung in die Rheumaheilkunde (Pathologie und Therapie der Rheumaerkrankungen des Bewegungsapparates), Istdg., n. Verabr.	Vaubel	169
Bewegungstherapie, Fr 14-15	Kohlrausch	170
Praktikum der Krankengymnastik und Massage, Fr 15-16	Kohlrausch	171
Physikalische Fragen der pathologischen Physiologie, Istdg., n. Verabr.	v. Diringshofen	172
° Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium der Arbeits- gemeinschaft für soziale Gesundheitslehre (Der Mensch im Betrieb), Fr 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	1101

CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t.-11 s. t., Fr 8 s. t.-10 s. t. (7.—10. Semester)	Geißendörfer	173
Chirurgische Operationen, Mo bis Fr 8-12 (8.—10. Semester)	Geißendörfer	174
Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11-12	U. Graff	175
* Frakturen und Luxationen, Di 12-13, Fr 10-11 (5. Semester)	U. Graff	176
Operationskurs an der Leiche, 4stdg., n. Verabr.	U. Graff	177
* Unfallheilkunde und Begutachtung, Istdg., n. Verabr.	U. Graff	178
Zusammenhangsfragen in der Unfallbegutachtung, Mi 14.15-15	Westermann	179
° Spezielle Kapitel aus der Chirurgie (für Fortgeschrittene), Istdg., n. Verabr.	Mahler	180
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17-18.30 im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Brahmsstraße 3	Flörcken	181
Chirurgisches Kolloquium (mit praktischen Übungen), Mo 17.45 s. t.-19.15	Flesch-Thebesius	182
Grenzgebiete der Physiologie und Chirurgie (Bluteiweißkörper, Atmung, Verdauung), Istdg., n. Verabr.	Grüning	183
* Orthopädie, Fr 11.30-13 (9. und 10. Semester)	N. N.	184
Orthopädisches Kolloquium, Istdg., n. Verabr.	N. N.	185
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung) mit Massagepraktikum, Fr 15-17	N. N.	186

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.-9, Mi 8 s. t.-10, Do 8 s. t.-9 (7. und 8. Semester)	Naujoks	187
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phantom), Fr 15-17 (8. und 9. Semester)	Naujoks	188
* Gynäkologische Propädeutik (mit diagnostischen Übungen), Sa 8-11 (6. Semester)	Naujoks	189
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15-11.45 (5. Semester)	Föllmer	190
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15-10 (8. und 9. Semester)	Föllmer	191
Klinische Visite, Mo 12.15-13, Sa 10.15-11	Föllmer	192
Kreuzschmerzen der Frau (gynäkologische Orthopädie), Di 8-9 (ab 7. Semester)	Hildebrandt	193
Innere Sekretion und Gynäkologie unter besonderer Berücksichtigung der biologischen Schwangerschaftsreaktion, Mi Istdg., n. Verabr.	Lewin	194

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15-13	de Rudder	195
° Arbeiten im Laboratorium, täglich	de Rudder	196
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15-12 oder n. Verabr.	Weiße	197
Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, Istdg., n. Verabr.	Scheer	198
Klinische Visite, Istdg., n. Verabr.	Scheer	199
Gesundheitsfürsorge im Kindesalter (mit Berücksichtigung konstitutionsklinischer Probleme), Mi 10.15-11 (ab 8. Sem.)	Graser	200
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15-12 oder n. Verabr.	Roufogalis	201

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*° Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30-19, Mi 12.15-13	Zutt	202
Arbeiten im Laboratorium der Nervenklinik (gem. mit den Dozenten Dr. Jantz und Dr. Eicke), ganztg., n. Verabr.	Zutt	203
Kolloquium über ausgewählte Fälle für Fortgeschrittene, Sa 10-11.30	Zutt	204
Gehirnpathologie, Istdg., n. Verabr.	Kleist	205
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg.	Kleist	206
Medizinische Psychologie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30-17.15	Leonhard	207
Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs, Istdg., n. Verabr.	Jantz	208
Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellungen, Do 18.15-19	Jantz	209
Einführung in die Neurologie, Fr 16.30-17.15	Jantz	210
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mi 10.30-12 (ab 8. Sem.)	Eicke	211

Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium, Mi 17-19 oder n. Verabr.	Schwab	212
Ausgewählte Kapitel aus der Neurologie und klinischen Hirn- pathologie, Istdg., n. Verabr.	Lehmann- Facijs	213
Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 15.15-16.15	Duus	214
Neurologisches Kolloquium für Fortgeschrittene, Sa 9-10, oder n. Verabr.	Duus	215
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Fr 16.15-17	v. Stockert	216
Einführung in die Kriminal-Psychopathologie, Istdg., n. Verabr. (besonders für Juristen)	Kolle	217
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15-20	Pittrich	218
Kolloquium: Psychiatrie der Sprechstunde, Istdg., n. Verabr.	Neele	219
Grundzüge der Psychotherapie, Fr 15.15-16	Wolf	220
Allgemeine Psychopathologie, Istdg., n. Verabr.	Wolf	221

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15-12 (nur 10. Semester)	Thiel	222
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15-17 (7. und 8. Semester)	Thiel und Kreibig	223
° Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.-10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teil- nehmerzahl)	Thiel	224
° Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	225
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15-12	Kreibig	226
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15-17	Kreibig	227
Auge und Allgemeinleiden, Istdg., n. Verabr.	Kreibig	228
Physiologische Optik einschl. Instrumentenkunde, Di Fr 15-16	Th. Graff	655
Untersuchungsmethoden des Auges, einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12-13	Th. Graff	656
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 20-21.30, 14tgl.	Th. Graff	657
° Augenoptische Übungen, Istdg., n. Verabr.	Th. Graff	658

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohren-Krank- heiten, Di 8-9, Do 11-12 (9. und 10. Semester), dazu be- sondere praktische Vorführungen in Gruppen 1-2 mal im Semester, Fr 9-11	Blohmke	229
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt je nach Hörerzahl, Mo Do 17-18	Blohmke und Link	230
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Istdg., n. Verabr. (10. Semester)	Blohmke	231
Die Hals-, Nasen- und Ohren-Krankheiten im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16-17	Link	232

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15-12, Mi Fr 10.15-11 (8.—10. Semester)	Gans	233
Arbeiten im Laboratorium der Hautklinik, tgl. (gem. mit Dr. Kochs und Dr. Leonhardi)	Gans	234
° Die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten, einstündige öffentliche Vorlesung, Do, den 15. 11., 18.15-19	Gans	235
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11-12 (gem. mit Dr. Kochs)	Gans	236
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12-13 (gem. mit Dr. Kochs)	Gans	237

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15-18.45, Fr 16.15-17 (10. Semester)	Wiethold	238
° Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15-18	Wiethold	239

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

Geschichte der Medizin, Di 13.30-15 (5. Semester)	Artelt	240
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.30-12.15	Artelt	241
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Semester (Übungen), Fr 13.15-14	Artelt	242

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen. (Erste Semesterhälfte für Mediziner und Naturwissenschaftler), Fr 14-16	Rajewsky und Strnad	243
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15-16	Strnad	244

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30-10 (s. innere Medizin)	Amelung	167
Biophysik I, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	660
Biophysikalisches Seminar: Künstliche Radioaktivität 2stdg., 14tgl., n. Verabr. (gem. mit Dr. Muth)	Rajewsky	661
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	663
b) halbtägig	Rajewsky	664

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16 (s. Röntgenkunde)	Rajewsky	243
--	----------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10-12 (5.—7. Semester)	v. Reckow	245
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Semester)	v. Reckow	246
* Pathologie der Kauorgane, Do 10-11	v. Reckow	247

Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Semester)	v. Reckow	248
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14-17 (4. Semester)	v. Reckow	249
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12-13 (4. und 5. Semester)	v. Reckow	250
Zahnärztliche Röntgenologie, Mi 8-9 (5.—7. Semester)	v. Reckow	251
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo bis Fr 8-12, Mo Di Do Fr 13-16 (1.—7. Semester)	Fritsch	252
Methodik des Zahnersatzes, Mo 8-8.45 (1.—3. Semester)	Fritsch	253
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8-12 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	254
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10-11 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	255
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Mi 11-12 (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	256
Biomechanische, funktionelle Kieferorthopädie (mit prak- tischen Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	257
Pathophysiologie des Zahnersatzes, I. Teil, Fr 8-9 (4.—7. Semester)	Thielemann	258
Dentologische Herderkrankungen, 1stdg., n. Verabr. (5.—7. Semester)	Thielemann	259

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Philosophie im 17. Jahrhundert (insbesondere Spinoza), Mo Do Fr 15-16	Horkheimer	301
° Übungen über soziologische Grundbegriffe, Fr 16-17	Horkheimer	302
Übungen zum Massenproblem, Fr 17-18.30	Weinstock	303
Kants Leben und Lehre, Mo Di Do 17-18	Sturmfels	304
Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Lektüre und Übungen, Mi 17-19	Sturmfels	305
Die Ordnungen des öffentlichen Lebens, 2stdg., n. Verabr.	Sturmfels	306
Henri Bergson, Do 16-17	Adorno	307
Übungen im Anschluß an die Vorlesung (Text: Bergson, Intro- duction à la Métaphysique), Di 16-17	Adorno	308
Philosophie des Lebens, Mi Fr 15-16	Cramer	309
Max Scheler als Wissenssoziologe, Fr 14-16, 14tgl.	Schaaf	310
Die Religionsphilosophie Kants, Di Fr 14-15	Allwohn	311
Übungen zur Tiefenpsychologie des Kindes- und Jugendalters, Mo 17-19	Allwohn	312

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Seminar: Kants Kritik der Urteilskraft, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Adorno	313
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	314
Übung: (am Text) Die transzendente Logik (Kant), 2stdg., n. Verabr.	Cramer	315
Übung: Die kosmologischen Ideen, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	316

PÄDAGOGIK

Theorie der Bildung, Mi Do Fr 16-17 Weinstock 317

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen zur Bildungslehre von Hegel und Marx, Do 17-18.30 Weinstock 318
 ◦ Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17-18.30 Weinstock 319

GESCHICHTE

Zeitalter des Hellenismus, Mo Di Do 9-10 Gelzer 320

Römische Geschichte im Übergang von der Republik zur Kaiserzeit, Mi 11-13 Strasburger 321

Mittelalterliche Verfassungsgeschichte (Deutschland und seine Nachbarländer), Mo Di Do Fr 8-9 Kirn 322

Allgemeine Geschichte Europas im 13. Jahrhundert (1197—1328), Mo Di 13-15 Kienast 323

Historische Übungen zur Geschichte des Mittelalters, Di 16-18 Kienast 324

Allgemeine Geschichte 1871—1914, Di Do Fr 10-11 Vossler 325

Französische Geschichte im Zeitalter der Bourbonen, Di Fr 11-12 Vossler 326

Anfänge des Bismarckschen Reichs, Mo 10-11 Wentzcke 327

Übungen zur Vorgeschichte der Reichsgründung, 2stdg., n. Verabr. Wentzcke 328

Byzantinische Geschichte (VIII. Jahrh.), Do 16-17 Leontovitsch 329

Geschichte des Liberalismus in Rußland, Di 16-17 Leontovitsch 330

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Geschichtlich bedeutsame griechische Inschriften, Mi 9-11 Gelzer 331

◦ Proseminar: Quellen zur Geschichte des Augustus, Fr 9-11 Strasburger 332

HISTORISCHES SEMINAR

◦ Historisches Proseminar, Fr 9-11 Kirn 333

◦ Historisches Seminar: Verfassungsprobleme der fränkischen Zeit, Mo 18—20 Kirn 334

Mittelalterliche Handschriften (Übungen zur Handschriftenkunde), 2stdg., n. Verabr. Köster 335

◦ Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13 Vossler 336

ARCHÄOLOGIE

Das Zeitalter der großen Völkerwanderungen in Europa nach den Bodenfunden, Di Do Fr 11-12 Potratz 337

Die Kunst des alten Iran von den Anfängen bis zum Ende der Sassaniden, Do Fr 13-14 Potratz 338

Geschichte der römischen Kunst II, Do 12-13, Fr 15-17 Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg 339

Griechische Malerei, Mo Di 15-16 Homann-Wedeking 340

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

Proseminar: Typologische Übungen zur Völkerwanderungszeit, Fr 12-13 Potratz 341

Seminar: Das Problem der Migrationen, Di 12-14	Potratz und Petri	342
Archäologisches Seminar: Übungen über das römische Relief, Do 16-18	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	343
Colloquium über Texte zur Geschichte und Methode der Archäologie, Fr 17-19	Homann-Wedeking	344
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, ganztg., 14tgl.	Potratz	345

KUNSTGESCHICHTE

Bernini und das römische Hochbarock, Mo Di 16-18	Keller	346
--	--------	-----

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Michelangelos Handzeichnungen seit 1512, Mi 9-11	Keller	347
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12-13	Keller	348

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper im Zeitalter des Früh- und Hochbarock, Do 9-11	Osthoff	349
Die deutsche Musik im Zeitalter der Spätromantik, Fr 12-13	Osthoff	350
Musikalische Textkritik, Di Fr 10-11	Gennrich	351
Kontrafaktur, Di Fr 12-13	Gennrich	352
Übertragung modaler Werke, Mi 11 s. t.-12,30	Gennrich	353
Einführung in die Musikinstrumentenkunde, Mi 16—17	Stauder	354

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Übungen zur deutschen Sinfonik des 19. Jahrhunderts, Mi 9-11	Osthoff	355
Mittelseminar: Übungen zur musikalischen Orts- und Landeskunde, Mi 17-19	Stauder	356
◦ Proseminar: Übungen zur Volksliedkunde, Do 17-19	Osthoff	357

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

◦ Einführung in die Weltliteratur, Fr 17-19	Eppelsheimer	358
---	--------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung ins Sanskrit, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	359
Sanskrit-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	360

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Plato (Dialoge der Reifezeit), Di 11-12, Do 10-12	Patzer	361
Tertullianus, Mo 10-12	Langerbeck	362
Übungen zu Aristoteles' Eudem. Ethik, Mo 13-15	Langerbeck	363
Horatius, Mo Di Do 12-13	Wolff	364
Ciceros Laelius de amicitia (Interpretation), Di 13-15, Fr 18-19	Bornemann	365
Sophokles' König Oedipus (Interpretation), Mi 13-14, Fr 17-18	Bornemann	366

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

◦ Griechisches Seminar: Plato Phaidros, Do 18-20	Patzer	367
◦ Griechisches Proseminar: Homerische Hymnen, Mo 16-18	Patzer	368
◦ Seminar: Antike Ethnographie, Di 16-18	Wolff	369
◦ Proseminar: Quintilian, Fr 13.30-15	Wolff	370
◦ Lateinische und griechische Stilübungen (Proseminar), Mi 14-16	Rahn	371
◦ Proseminar: Epiktet, Fr 11-13	Rahn	372

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

<i>Einführung in die lateinische Sprache:</i>		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	373
b) für Fortgeschrittene (Lektüre lateinischer Schriftsteller), 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	374
<i>Einführung in die griechische Sprache:</i>		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	375
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	376
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	377

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Höfische Dichtung der Blütezeit, Di Do Fr 11-12	Schwietering	378
Deutsche Namenkunde, Di Fr 14-15	Dittrich	379
Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts (1700—1780), Mo 11-12, Di Do 12-13	May	380
Geschichte der deutschen Novelle, Di 15-16, Do 14-16	Kunz	381
Das deutsche Volkslied, Di Fr 15-16	Hain	382
Skandinavische Lyrik aus alter und neuer Zeit, Mo 14-16	Hartner	383
Niederländische Übungen für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	384
Niederländische Übungen für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	385
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14-15	Schwietering und Schöhl	386
Übungen zur Wortbildungslehre, Di 15-16	Dittrich	387
Stilübungen: Besprechung deutscher Prosatexte, Mo 15-16	Schöhl	388
Übungen zum Volkssprichwort, Do 9-11	Hain	389

DEUTSCHES SEMINAR

◦ Seminar: Höfische Spruchdichtung, Di 16-18	Schwietering	390
Proseminar: Einführung in das Althochdeutsche, Mi 14-16	Dittrich	391
Goethe-Seminar, Sa 9-11	Beutler	392
Seminar: Interpretationen von Texten des frühen 18. Jahrhunderts, Do 16-18	May	393
Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft, n. Verabr.	May	393a
Proseminar: Methodische Fragen der Literaturwissenschaft, Di 18-20	Kunz	394

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Renaissance, Di Do 10-11	Lommatzsch	395
Geschichte des französischen Parnasse, Di Fr 11-12	Gennrich	396

Französische Metrik und Strophik, Mi 8.30-10	Gennrich	397
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30-10	Gennrich	398
Französisches Heldenepos und höfischer Roman, Mo Fr 10-11	Frhr. v. Richt- hofen	399
Historische italienische Grammatik, erläutert an ausgewählten Denkmälern der Literatur, Mo 11-13 od. n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	400
Spanisches Theater: Calderon und Lope, Fr 14.30-16 od. n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	401
Einführung in die französische Sprache für Anfänger, für Hörer aller Fakultäten, Mi 14-16	Widloecher	402
Einführung in die französische Sprache für Vorgerückte, mit praktischen Übungen, Di 14-16	Widloecher	403
Französische Klausuren (traductions et compositions), Di 16-18	Widloecher	404
La pensée française, Vorlesung in französischer Sprache, Mi 8.30-9.15	Widloecher	405
Übersetzungsübungen, Mi 13.30-15	Deghaye	406
Übersetzung von schwierigen Texten, Fr 13.30-15	Deghaye	407
Lectures françaises, Di 13-14.30	Deghaye	408
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14-15	Biagioni	409
Italienische praktische Übungen, Do Fr 15-16	Biagioni	410
Italienische Konversation über aktuelle Themen, Do 13-14	Biagioni	411
Italienische schriftliche Übungen (mit Berücksichtigung der Handelskorrespondenz), Fr 13-14	Biagioni	412
Italienische Lektüre und Interpretation moderner Prosatexte: Corrado Alvaro, Do 16-17	Biagioni	413
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	414
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	415
Spanisch für Fortgeschrittene (mündliche und schriftliche Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	416
Historia resumida de la literatura española, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	417
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 15-16	Block	418
Lektüre: Rumänische Zaubersprüche, Volkslieder und Märchen (für Fortgeschrittene), Mo Do 14-15	Block	419
Etymologische Übungen am rumänischen Wortschatz, 1stdg., n. Verabr.	Block	420
Rumänische Literatur: Eminescu und seine Zeit 1850—1900, Do 12-13	Block	421
Die volkstümliche Kultur der Rumänen und ihr Volkscharakter, Mo 12-13	Block	422
ROMANISCHES SEMINAR		
° Romanisches Hauptseminar: Interpretationsübungen an französischen Gedichten des 19. und 20. Jahrhunderts, Mi 11-13	Lommatzsch	423

◦ Romanisches Proseminar: Mittelfranzösische Übungen, Mi 10-11	Lommatzsch	424
Französisches Proseminar: Boileau: Art Poétique, Di 8.30-10	Gennrich	425
Französisches Proseminar: Syntax und Stilistik (verbunden mit Klausuren), Do 8.30-10	Frhr. v. Richt- hofen	426
Französisches Proseminar: Marcel Prévost, Mi 16-18	Widloecher	427
◦ Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene (Rainer Maria Rilke, Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge), Fr 16-18	Biagioni	428
◦ Spanisches Proseminar: Landeskundliches Colloquium in spanischer Sprache. Ausgewählte Kapitel aus Meisterwerken der spanischen Literatur, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	429

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die altenglische Literatur in ihren Zusammenhängen mit der abendländischen Kultur, Mo Do 16-17	Spira	430
Amerikanische Literatur des 18. Jahrhunderts, insbesondere Jonathan Edwards und Benjamin Franklin (Vorlesung und Übung), Di 9-11	Spira und Meinecke	431
Das englische Drama seit Shakespeare, Mo Fr 12-13	v. Schaubert	432
Englische Klausuren für Fortgeschrittene, Do 18-20	Sander	433
Englische Grammatik, Mo 17-19	Sander	434
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8-10	Meinecke	435
Übungen zum englischen Wortschatz, Mo 14-16	Meinecke	436
Lektüre von Clarence Day „Life with Father“, Di 14-16	Meinecke	437
◦ <i>Essay writing and composition</i> , Mo 10-12	N. N.	438
◦ English Syntax for advanced students, Di 14-16	N. N.	439
◦ Problems of the British Commonwealth, Mi 14-16	N. N.	440

ENGLISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Das literarische Werk Alfreds des Großen, Fr 9-11	Spira	441
Proseminar: Mittelenglische Übungen für Anfänger, Mo Mi 11-12	v. Schaubert	442
Sprachhistorische Übungen an einem neuenglischen Text, Do 12-13	v. Schaubert	443

SLAVISCHES SEMINAR

Russisch		
a) für Anfänger, Di Mi Do 14-15	Leontovitsch	444
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13-14	Leontovitsch	445
Seminar: Russische politische Literatur des 19. Jahrhunderts, Mi 15-17	Leontovitsch	446
Das russische Drama im 19. Jahrhundert, Di Do 8-9	Günther	447
Die Volksdichtung im russischen Mittelalter, Fr 8-10	Günther	448
Geschichte der russischen literarischen Sprache (Textanalyse), Di Do 9-10	Günther	449
Altkirchenslavisch:		
a) für Anfänger, Mo 8-10	Günther	450

b) für Fortgeschrittene, Mo 10-12	Günther	451
Übungen zur russischen Syntax, Fr 10-12	Günther	452
Bulgarisch als Balkansprache:		
a) Praktischer Kurs für Anfänger, Mo 13-14	Block	453
b) Lektüre eines leichteren Textes (für Fortgeschrittene), Do 13-14	Block	454

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch I, 4stdg., n. Verabr.	Ritter	455
◦ Einführung ins Pehlewi, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	456
◦ Schwierigere arabische Texte, 4stdg., n. Verabr.	Ritter	457
◦ Arabische und syrische Historiker, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	458
Türkische Formenlehre, Di Do 16-17	Rühl	459
Türkische Prosa, Di Do 17-18	Rühl	460
Türkische Urkunden, Sa 11-13 od. n. Verabr.	Rühl	461
◦ Hebräische Übungen für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	462
◦ Hebräische Übungen für Fortgeschrittene (mit Lesen leichter Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	463
Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut, Seite 36		

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

◦ Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), 1 ¹ / ₂ stdg., n. Verabr.	Unkrig	464
◦ Mongolische Schriftsprache (mit leichten Texten), 1 ¹ / ₂ stdg., n. Verabr.	Unkrig	465
◦ Klöster und Klerus in Tibet und der Mongolei (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	466

VÖLKERKUNDE

Völkerkunde Nordost-Afrikas, Mo Di 9-11	Jensen	467
Übungen zur Völkerkunde Ost-Afrikas, Mo 18-20	Jensen	468
Die Ethnologie Süd-Italiens, Di 18-20	Petri	469
Völker und Kulturen in Neu-Guinea, Mi 17-18	Petri	470
Übungen zum Problem der Migrationen, Di 12-14	Petri und Potratz	471
Ethnologische Übungen (neuere völkerkundliche Theorien), Do 9-11	Petri	472
Polynesishe Dialekte, 2stdg., n. Verabr.	Petri	473
Übungen zur Ethnologie Nordamerikas, Fr 9-11	Jensen	474
Eurasiatische Gebirgsvölker zwischen West-China und den Alpen. 3. Teil: Völker des Pamir, Hindukusch und Kaukasus, Mi 8-10	Friedrich	475
Die Völker Europas (völklich, sprachlich, kulturell und staat- lich), Mo Do 11-12	Block	476
◦ Völkerkundliches Seminar, Mi 11-13	Jensen	477
◦ Übungen im Seminar: Ethnologische Literatur und Museums- gegenstände, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	478

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Dichtungen Friedrich Hölderlins (Vortrag und Einführung in die Frage der Schallform), Mi 9-10	Wittsack	479
Übungen (zur Vorlesung): Nachgestalten von Dichtungen Hölderlins, Mi 10-11	Wittsack	480
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Darstellungsstile (Gerhart Hauptmann u. a.), Fr 18-20	Wittsack	481
◦ Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Sprache und Musik im Rundfunk. Mit Versuchen vor dem Mikrofon, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack und Stauder	482
Freie Rede und Diskussion: Einführung und praktische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	483

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN EVANGELISCHE THEOLOGIE

Augustin und seine Zeit, Di 16-18	Hamel	484
◦ Übung über „Die Bekenntnisse“ Augustins, Di 18-20	Hamel	485
Zur christlichen Lehre von der Schöpfung, Mi 9-11	Kreck	486
◦ Syst. Übung: (Thema wird noch bekanntgegeben), Mi 11-12.45	Kreck	487
Religionspädagogische Probleme der Gegenwart, Mi Fr 8-9	M. Schmidt	488
Katechetische Behandlung ausgewählter Bibelstellen, Fr 9-10	M. Schmidt	489
Lektüre klassischer religionspädagogischer Texte, Sa 9-11	M. Schmidt	490
Theologie des Neuen Testaments I, Fr 17-19	Seesemann	491
◦ Neutestamentliches Seminar: die katholischen Briefe, 2stdg., n. Verabr.	Seesemann	492

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die christliche Lehre vom Menschen, Do 8-10	Berg	493
◦ Der Mensch in der übernatürlichen Gemeinschaft der Kirche, Di 8.30-10	Loosen	494
Der Mensch im Pflichtenkreis der natürlichen Gemeinschaften, Do 17-19	v. Nell-Breuning	495
Einführung in das Schrifttum Augustins, Mo 10-11	Nielen	496
Lektüre und Interpretation der Confessiones, Mi 8.30-10	Nielen	497

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Grundprobleme der Naturwissenschaft, 8 Einzelstunden, n. Verabr.	Dessauer	600
--	----------	-----

MATHEMATIK

Einführung in die höhere Mathematik, Mo Di Mi 9-10 (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten)	Sauer	601
Mathematische Übungen (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten), Do Fr 9-10	Sauer	602
Analytische Geometrie II, Mo Di Mi Do 8-9	Sauer	603
Übungen zur analytischen Geometrie II, Fr 8-9	Sauer	604
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 9-10	Franz	605
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 2stdg., n. Verabr.	Franz	606

Graphische und numerische Integration von Differentialgleichungen, Mo Fr 13-14.30	Karas	607
Spezielle Funktionen, 4stdg., n. Verabr.	N. N.	608
Funktionentheorie II, Mo Di Do Fr 9-10	Moufang	609
Übungen zur Funktionentheorie II, Sa 9-10	Moufang	610
Algebraische Zahlen, 4stdg., n. Verabr.	Burger	611
Topologie II, Mo Di Do Fr 10-11	Franz	612
Mathematisches Proseminar, 4stdg., n. Verabr.	N. N.	613
Mathematisches Seminar, Di 14-16	Moufang	614
◦ Mathematisches Kolloquium, n. Verabr.	Franz und Moufang	615
Mathematisches Seminar, Fr 14-16	Franz und Burger	616

ASTRONOMIE

Fehler- und Ausgleichsrechnung, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	617
Stellarastronomie, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	618
Astronomische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	619

THEORETISCHE PHYSIK

Elektrodynamik, Mo Di Do Fr 11-12	Madelung	620
Übungen zur Elektrodynamik, Mi 11-13	Madelung	621
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Madelung	622
Ausgewählte Kapitel der Quantentheorie, 1stdg., n. Verabr.	Mrowka	623
Theoretisch-physikalisches Seminar, Do 15-17	Mrowka	624

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik), 3stdg., Zeit wird noch angegeben	Czerny	625
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, 2stdg., Zeit wird noch angegeben	Czerny	626
◦ Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Czerny, Dänzer und Madelung	627
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14-17	Czerny und Honerjäger	628
b) für Chemiker, Teil I, Di Fr 17-19	Czerny und Honerjäger	629
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17-19	Czerny, Dänzer u. Honerjäger	630
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14-18	Czerny	631
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	632
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	633
Molekülspektren, 2stdg., n. Verabr.	Honerjäger	634

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik I (Mechanik, Thermodynamik), 4stdg., n. Verabr.	Dänzer	635
◦ Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	636

Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre), a) für Physiker, Di Fr 14-17	Dänzer und Haase	637
b) für Chemiker, Di Fr 17-19	Dänzer	638
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17-19	Dänzer und Honerjäger	639
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	640
° Physikalisches Kolloquium, n. Verabr.	Dänzer und Madelung	641
° Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Dänzer, O. Schäfer und Haase	642
Praktikum für wissenschaftl. Photographie für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Dänzer	643
Photographisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	644
Photographisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Seddig	645
Elektronenröhren, Mo Di Do 12-13	O. Schäfer	646
Probleme der technischen Akustik, Do 17-18	O. Schäfer	647
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do Fr 15-18	O. Schäfer	648
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	649
Metallphysik, Mo 10-11, Mi 14-16	Haase	650
Seminar über Werkstoffphysik, 2stdg., n. Verabr.	Haase	651
Selbständige wissenschaftl. Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	652
Physikalisches Praktikum, Teil II für Physiker (Elektrizitäts- lehre) in zwei Parallelkursen, Mo Do 14-17 od. Di Fr 14-17	Haase und Dänzer	653
Handwerkliches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Dänzer	654
Physiologische Optik einschl. Instrumentenkunde, Di Fr 15-16	Th. Graff	655
Untersuchungsmethoden des Auges, einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12-13	Th. Graff	656
° Ophthalmologische Optik (für Fortgeschrittene), Fr 20-21.30, 14tgl.	Th. Graff	657
° Augenoptische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	658

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen (Erste Semesterhälfte für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Semesterhälfte für Na- turwissenschaftler), Fr 14-16	Rajewsky	659
Biophysik I, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	660
Biophysikalisches Seminar: Künstliche Radioaktivität, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	661
Biophysikalisches Kolloquium, Do 11-13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	662
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) ganztägig	Rajewsky	663
b) halbtägig	Rajewsky	664
Radioaktive Meßmethoden, 1stdg., n. Verabr.	Muth	665

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Atmosphärische Strahlung, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	666
Physik der Wolken, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	667
Aufbau und Vorgänge der hohen Atmosphäre, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	668
° Physik des Erdkörpers, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	669
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	670
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17-19	Mügge	671

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie I, Di Mi Do 8-9	Magnus	672
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Magnus, Klar, Hartmann, Stauff und Münster	673
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg., halbsemestrig	Magnus	674
° Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16-17, 14tgl.	Magnus	675
Grundlagen der chemischen Technologie, Do 16-18	Klar	676
Seminar über spezielle Fragen der chemischen Technologie (für Mitarbeiter und Hörer), 2stdg., n. Verabr.	Klar	677
Quantentheorie für Chemiker II, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	678
° Klassische Arbeiten aus der allgemeinen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann	679
Einführung in die physikalische Chemie für Biologen, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	680
Kolloidchemie II, Mo 15-17	Stauff	681
Thermodynamik der heterogenen Gleichgewichte, Mo 16-17, Sa 10-11	Münster	682
Einführung in die Quantenstatistik, Fr 17-18, Sa 11-12	Münster	683

CHEMIE

Chemisches Kolloquium, 14tgl.	Weitz und Royen	685
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8-12	N. N., Royen und Horner	686

Anorganische Chemie

Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 10-12, jeweils mit Experimentalphysik wöchentlich alternierend	Royen	687
Anorganisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18		
a) halbtägig	Royen	688
b) ganztägig	Royen	689
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Royen	690
Seminar für eigene Doktoranden und Diplomanden, Sa 12-13.30	Royen	691
Ausgewählte Methoden der analytischen Chemie, 4stdg., n. Verabr.	Gleu	692
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Gleu	693

Physikalische Methoden der anorganisch-chemischen Analyse (Photometrie und Spektralanalyse), 2stdg., n. Verabr.	Fischer	694
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 9-18, Sa 9-13	Fischer	695
O r g a n i s c h e C h e m i e		
Aminosäuren und Peptide, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	696
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	N. N.	697
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	N. N.	698
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Weitz	699
Aromatische Chemie II (Heterocyklische Verbindungen), Mo 8-10, Fr 8-10	Horner	700
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11-13	Horner	701
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Horner	702
Makromolekulare Chemie (Synthetische Verbindungen), Di 15-16	Sutter	703
C h e m i s c h e T e c h n o l o g i e		
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Ver- bindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	704
P H A R M A Z I E U N D P H A R M A K O G N O S I E		
Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo 15-16, Di Mi Do 9-10	Rohmann	705
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16-17	Rohmann	706
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	707
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	708
Physiologisch-chemische Übungen mit Vorlesung, 3stdg., n. Verabr.	Rohmann	709
Galenische Pharmazie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	710
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	711
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	712
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-12	Rohmann	713
Pharmakognosie (Fortsetzung) (3.—6. Sem.), Mi 10-11	Schreiber	714
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10-12	Schreiber	715
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12 und 15-17	Schreiber	716
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 10-13 und 15-17	Schreiber	717
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9-12 und 15-17	Schreiber	718
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15-16	Beyer-Enke	719
L E B E N S M I T T E L C H E M I E		
Haltbarmachung der Lebensmittel, Di Fr 8-9	Diemair	720
Lebensmitteltechnologie, Mi 8-9	Diemair	721
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16-17	Diemair	722

Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	723
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	724
b) ganztg. Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	725
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	726
MINERALOGIE		
Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17-19, Mi 17-18	O'Daniel	727
Übungen zur Mineralogie II, Mi 18-19,30	O'Daniel	728
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	729
Mikroskopisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	730
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten,		
a) halbtg.	O'Daniel und Matthes	731
b) ganztg.	O'Daniel und Matthes	732
° Kristallographisches und petrographisches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	733
Einführung in die regionale Petrographie Deutschlands, 1stdg., n. Verabr.	Matthes	734
GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE		
Allgemeine Geologie (Endogene Dynamik), Di Do Fr 10-11	Richter	735
Paläontologie, 2stdg., n. Verabr.	Richter	736
° Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Richter	737
Geologisch-paläontologische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Richter, Michels und Solle	738
Geologische Karten und Profile (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Solle	739
Angewandte Geologie der nutzbaren Gesteine Deutschlands, 1stdg., n. Verabr.	Solle	740
Allgemeine Pflanzengeographie, Mo 14-15, Fr 15-16	Kräusel	741
Stammesgeschichte der höheren Pflanzen, Mi 15-16	Kräusel	742
Anleitung zu paläobotanischen Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Kräusel	743
Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Hydrogeologie, Di 14-16, 14tgl.	Michels	744
GEOGRAPHIE		
Allgemeine Geographie I (Morphologie), Di Do Fr 9-10	H. Lehmann	745
Oberseminar, Mi 14-16	H. Lehmann u. Hartke	746
Geographische Übungen für Anfänger, Mi 10-12	H. Lehmann	747
Geographisches Kolloquium, Di 18-20	H. Lehmann u. Hartke	748
Geographische Exkursionen, 4stdg., n. Verabr.	H. Lehmann u. Hartke	749
Kartographische Arbeiten für Examenskandidaten, ganztg., n. Verabr.	H. Lehmann	750

Nordamerika, Mo 9-11	Hartke	751
Proseminar, Mo 14-16	Hartke	752
Wissenschaftliche Arbeiten, gantzg., n. Verabr.	Hartke	753

BOTANIK

Kryptogamen (Systematik I): Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Systematik der niederen Pflanzen, Di Do 10-11, Fr 11-12	Montfort	754
Didaktische Übungen zur Kryptogamen-Vorlesung, Di 14,30-16	Montfort	755
Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mo Mi 14-17	Montfort	756
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Niedere Pflanzen), gantzg.	Montfort	757
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	758
◦ Botanisches Kolloquium, n. bes. Ankündigung	Montfort	759
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftl. Arbeiten, gantzg.	Montfort	760
Pflanzenphysiologie II (Physiologie des Wachstums und der Entwicklung), Di Fr 14-15	Egle	761
Mikroskopische Übungen im Untersuchen pflanzlicher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker), 3stdg., n. Verabr.	Egle	762
Systematische und ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und im Palmengarten, 2stdg., n. Verabr.	Egle	763
Leitung wissenschaftl. Arbeiten, Mo bis Fr, gantzg.	Egle	764
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantzg.	Laibach	765

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12-13	Giersberg	766
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, gantzg., n. Verabr.	Giersberg	767
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	768
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantzg.	Giersberg	769
◦ Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	770
Abstammungslehre, Mi 11-12	zur Strassen	771
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	772
Einführung in die Kinematische Zellforschung, 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	773
Übungen im wissenschaftl. Zeichnen, 2stdg., n. Verabr.	Kuhl	774
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantzg.	Kuhl	775
Anatomie und Physiologie der Insekten, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	776
Praktikum der Insektenkunde, 3stdg., n. Verabr.	Rietschel	777
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantzg.	Rietschel	778

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen (für Med., klin. Sem.), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	779
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik (für Naturwissenschaftler), 1stdg., n. Verabr.	Kramp	780

Kraniologisch-osteologisches Praktikum, (Technik der Messung, Beobachtung und Reproduktion), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	781
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, gantzg.	Kramp	782

PSYCHOLOGIE

Allgemeine Psychologie, Fr 17-19	Rausch	783
Experimentell-psychologische Übungen, Di 17-19	Rausch	784
Seminar für Sozialpsychologie, Mi 15-17	Rausch	785
Übungen zu den projektiven Testmethoden, Do 16-18, 14tgl.	Rausch	786
Leitung wissenschaftl. Arbeiten, tgl., gantzg.	Rausch	787
Probleme des Charakteraufbaues in systematischer Ordnung, Do 14-15,45	Bappert	788
Kriminalpsychologie, Fr 14-15,45	Bappert	789
Übungen über die charakterologische Auswertung von einfachen Leistungstests, Mi 14-15,45	Bappert	790
Übungen der psychologischen Praxis in den Betrieben, Fr 9-10,30	Bappert	791

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der naturwissenschaftlichen Forschung des 17. und 18. Jahrhunderts, Do 14-16	Hartner	792
Seminar über spezielle Fragen aus dem Gebiet der Hauptvorlesung, Di 14-16	Hartner	793

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFT

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 9-10	Neumark	901
Allgemeine Wirtschaftstheorie, 2. Teil (Dynamische Theorie), Di Do Fr 11-12	Sauermann	902
Volkswirtschaftliche Übungen (für Fortgeschrittene), Mi 9-11	Sauermann	903
Geld und Kredit, Mo Mi Fr 12-13	Herzog	904
Theorie und Praxis des Kredits, Mi 14-15	Veit	905
Lehre von der Konsumtion, Di Fr 8-9	v. Reichenau	906
Übungen über die Methode der theoretischen Nationalökonomie, Di 11-13	v. Reichenau	907
Theorie und Praxis der Planwirtschaft, Mo Do 9-10	Pollock	908
Übungen im Anschluß an die Vorlesungen, Mo 17-18	Pollock	909
Sozialpolitik mit Besprechungen (die gewerbl. Arbeiterfrage), Di Do Fr 15-16	Wehrle	910
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft, Do 17-19	Wehrle	911
Grundfragen der Rentenreform in Deutschland, Mo 15-17	Achinger	912
Außenhandelslehre und Außenhandelspolitik, Sa 9-11, 14tgl.	Möller	912a
Übungen zur Außenhandelspolitik, Sa 11-13, 14tgl.	Möller	912b

Ziele und Methoden sozialer Betriebsgestaltung, Fr 11-13	Winschuh	913
° Deutsche Agrarpolitik, Mo 10-11	Skalweit	914
Verkehrswesen und Verkehrspolitik (einschl. Nachrichtenverkehr) mit Besichtigungen, Mi 15-17	Welter	915
Wohnungs- und Siedlungspolitik, Mi 8-9	Neundörfer	916
Übungen im Anschluß an die Vorlesung im Soziographischen Institut, 2stdg., n. Verabr.	Neundörfer	917
Besprechung ausgewählter Probleme aus dem Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten, Mi 15-17	Hoeniger	918
Soziologische Gegenwartsprobleme, Do 11-13	Michel	918a

S e m i n a r e

Wirtschaftstheoretisches Seminar (nur nach vorheriger Anmeldung), Di 17-19	Neumark	919
Wirtschaftstheoretisches Seminar (nur nach vorheriger Verabredung), Fr 17-19	Sauermann	920
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 14-16	Herzog	921
Seminar-Übungen über Geld und Kredit, Mo 15-17	Veit	922
Wirtschaftspolitisches Seminar, Di 17-19	Wehrle	923
Institutspraktikum: Exportförderung, Do 17-19, 14tgl.	Wehrle	924
Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Sauermann	925
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaftlicher Erkenntnis, Mi 14-16	Herzog	926

F I N A N Z W I S S E N S C H A F T

Finanzwissenschaft, Di Mi Do Fr 10-11	Neumark	927
Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 10-12	Gerloff	928
Finanzwissenschaftliche Übungen, Mo 14-16	Herzog	929

B E T R I E B S W I R T S C H A F T S L E H R E

V o r l e s u n g e n u n d Ü b u n g e n

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi 10-11, Fr 10-12	Hagenmüller	930
Bilanzen, Di Do 10-11, Fr 12-13	N. N.	931
Industriebetriebslehre, Mi 11-13	N. N.	932
Kostenrechnung, Di 11-13	Henzel	933
Bankbetriebslehre II, Do 11-13	Hagenmüller	934
Handelbetriebslehre II, Mo 10-12	Henzel	935
Marktforschung und Meinungsforschung, Sa 11-13, 14tgl.	Hundhausen	936
Einführung in die Versicherungsbetriebslehre, Fr 15-17	Hax	937

S e m i n a r e

Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 17-19	Hagenmüller	938
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 16-18	N. N.	939
Handelbetriebliches Seminar, Di 17-19	Henzel	940
Bankseminar, Mi 17-19	Hagenmüller	941
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mo 17-19	Henzel	942
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 17-19	Hagenmüller	943
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft (nach vorheriger Anmeldung), Mo 19-21	Henzel	944

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Übungen auf dem Gebiete der Sonderprüfungen (insbesondere der Kreditwürdigkeitsprüfung), Fr 17-19	Birck	945
Spezielle Fragen über Bankprüfungen, 2stdg., n. Verabr.	Birck	946
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Mo 9-11	N. N.	947
Übungen in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mo 11-13	N. N.	948

STATISTIK

Statistik II: Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Di Mi Do 8-9	Flaskämper	949
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi 11-13	Flaskämper	950
Mathematische Statistik, Mo Mi 9-10	Lorey	951
Übungen zur Mathematischen Statistik, Di 9-10	Lorey	952
Einführung in die Versicherungsmathematik, Do 11-13	Lorey	953
Organisation und Aufgabenbereiche der amtlichen Statistik mit Übungen, Sa 9-11	Below	954
Das Wesen internationaler statistischer Tätigkeit, Mo 11-12	Below	955
Statistisches Seminar (praktische Arbeiten und Referate), Mi 17-19	Flaskämper	956
Statistische Arbeitsgemeinschaft (nur nach vorheriger Anmeldung), Di 14.30-16	Flaskämper	957
Privatissimum über ausgewählte Kapitel der mathematischen Statistik, Di 18.30-20, 14tgl.	Lorey	958

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschaftskrisen und soziale Bewegungen von 1800-1914, Mo Do 8-9	Fraenkel	959
Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten unter der Präsidentschaft F. D. Roosevelt, Mo Do 17-18	Fraenkel	960
Besprechungen von Quellen zur Entstehung und Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland und England, Fr 14-17	Fraenkel	961
Die Wirtschaft der Subtropenländer, Mo 8-9.30	J. Wagner	962
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45-11.15	J. Wagner	963
Kolloquium über wirtschaftsgeographische Arbeiten, Mo 11.30-13, 14tgl.	J. Wagner	964

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen, Ziele und Wege der Bildung II, Di 8-10	Urbschat	965
Wirtschaftspädagogische Psychologie und Soziologie I, Mi 14-15.30	Urbschat	966
Grundfragen der Wirtschaftsschulpädagogik, Fr 8-10	Urbschat	967
Praktisch-pädagogische Übungen in Wirtschaftspädagogik, Do 17-19	Waigand	968
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Di 14-16	Urbschat	969
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15.30-17	Urbschat	970

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK

Einführung in die Politik, allg. Teil, Mo 14-16, Mi 14-15	Meyer	971
Britisches, französisches und schweizerisches Staatsrecht und politisches Leben, Mo 16-17, Mi 15-17	Meyer	972
Seminar: Neuere außenpolitische Literatur, 2stdg., n. Verabr.	Meyer	973

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mi 17-19	N. N.	974
Buchhaltung II, Sa 8-10	N. N.	975
Wirtschaftsrechnen I, Mo 10-12	N. N.	976
Wirtschaftsrechnen II, Sa 10-12, Di 16-17	N. N.	977
Finanzmathematik, Sa 12-13	N. N.	978

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I, Di 15-17	N. N.	979
---	-------	-----

TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie (Energiewirtschaft), Fr 16-18	Gramberg	980
Chemische Technologie, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	981
Übungen dazu, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	982

FÜRSORGEWESEN

Die Familie, Mo 17-19	Scherpner	983
Jugendfürsorge, Di 17-18	Scherpner	984
Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Scherpner	985
Fürsorgeseminar I (Vorseminar), Di 18-20	Scherpner	986
Fürsorgeseminar II (Hauptseminar), Do 17-19	Scherpner	987
Fürsorgepraktikum im Institut für Soziale Arbeit und Erziehungshilfe (zusammen mit Frau Dr. Ellen Simon), ¹ / ₂ tg., n. Verabr.	Scherpner	988
Karitative Fürsorge in Theorie und Praxis (Kolloquium über Fragen der Heimfürsorge), Fr 17-19	Richter	989

FREMDSPRACHEN

Französische Syntax mit Übungen, Do 10.30-11.15	Milléquant	990
Landeskundliches Kolloquium in französischer Sprache, Do 11.15-12	Milléquant	991
La France d'aujourd'hui (institutions, partis politiques, justice, presse, industrie, commerce), Do 12-13	Milléquant	992
Littérature française: Les grands courants littéraires, artistiques, politiques et économiques au XIX ^e siècle, Do 14-15	Milléquant	993
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 12-13	Hertel	994
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Di 15-16.30	Hertel	995
History of Economics from the Antiquity to the Physiocrats, Mi 17-18, 14tgl.	Hertel	996

**VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB
DER FAKULTÄTEN**

**ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE
GESUNDHEITSLEHRE**

- ° Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium
(Der Mensch im Betrieb), Fr 18-20, 14tgl. v. Diringshofen 1101

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

- Deutscher Sprachkurs für Ausländer: Lektüre, grammatische
- und stilistische Übungen, Di Do 15-16 Schöhl 1102

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Anmeldungen zu den Übungen im Geschäftszimmer, Kettenhofweg 139, tägl. 9-13 Uhr
Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

- A. LEHRERAUSBILDUNG** auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung
- Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur, Mi 15-16.30 Altrock 1201
- Theorie der winterlichen Leibesübungen,
Do 15.15-16 Altrock 1202
- Verwaltung und Organisation,
Do 16.15-17 Altrock 1203
- Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I,
Di Fr 17.20-18.05 Starck 1204
- Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I,
Di Fr 16.30-17.15 Schroeder 1205
- Sportmedizinisches Seminar I (Biologie der Leibesübungen),
Mi 16.30-18 Schmith 1206
- Sportwissenschaftliches Seminar,
Mo 15-16.30 Altrock 1207
- Sporttechnisches Seminar I,
Mo 16.30-18.00 Altrock 1208
- Praktisch-pädagogisches Seminar,
2stdg., n. Verabr. Altrock 1209
- Hauptseminar für Philologen,
Do 8-9.30 Altrock 1210
- Musische Bewegungserziehung,
Do 19-20.30 Altrock 1211
- Sportpraktikum, halbtägig Altrock 1212

	Männer:	Frauen (alle Sem.):
Gymnastik 1. und 2. Sem.	Sa 8-9	Di 8-9.30 Fr 19.30-21
Geräteturnen alle Sem.	Mo Do 8-9.30	Di 9.30-11 Fr 8-9.30
Schwimmen alle Sem.	Di Fr 7.30-8.30	Mi Sa 7.30-8.30
Spiele alle Sem.	Mo Do 9.30-11	Mo 19-21 Fr 9.30-11
Zusätzlich für 3. und 4. Sem.:		Mo 9.30-11
Gymnastik	Mi 8-9.30	Sa 9-10.30
Geräteturnen	Sa 7.30-8.30	Do 7.30-8.30
Schwimmen	Mi 9.30-11	Mo 8-9.30
Spiele		
Für Philologen nach bestandener Vorprüfung:		
◦ Geräteturnen	Mo 8-9.30 od. Sa 9-10.30	Mo 8-9.30 od. Sa 9-10.30
oder		
Fechten	n. Verabr.	n. Verabr.

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

	Männer:	Frauen:
◦ Basketball	Mo Fr 19-21	Mo Fr 19-21
◦ Boxen	Sa 9-10.30	
Eiskunstlauf	Mo 18-19 und n. Verabr.	Mo 18-19 und n. Verabr.
Fechten		
Florett Anf.	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30
Fortg.	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30
1e. Säbel Anf.	Di 8-9.30 Sa 8-9.30 Mo 17.30-19	
Fortg.	Mi 8-9.30 Mi 17.30-19 Do 8-9.30 Fr 17.30-19	
◦ Fußball	Di 14-15.30 Do 9.30-11 Do 14-15.30	
◦ Geräteturnen		
Anf.	Mo 8-9.30	Mo 8-9.30
Fortg.	Sa 10.30-12 Sa 8-9	Sa 10.30-12 Di 8-9.30 Fr 18.15-19.45 Fr 20-21.30
◦ Gymnastik		
nur Fortg.		

	Männer:	Frauen:
◦ Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)	Fr 18.30-20 Sa 9-10.30	Sa 9-10.30
◦ Handball	Mo 9.30-11 Di 14-15.30 Do 14-15.30	Di 14-15.30 Do 14-15.30
◦ Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
◦ Judo (Jiu-Jitsu)		
Anf.	Sa 9-10.30	Sa 9-10.30
Fortg.	Sa 10.30-12	
◦ Künstlerische Bewegungsgestaltung		Fr 20-21.30
◦ Leichtathletisches Wintertraining	Sa 10.30-12	Sa 10.30-12
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
◦ Ringen (griech.-röm.)	Sa 8-9	
Rollschuhkunstlauf	Mo 18-19 und n. Verabr.	Mo 18-19 und n. Verabr.
◦ Schwimmen		
a) Schwimmkurse		
Nichtschw.	Di 8.15-9	Di 8.15-9
Anf. u. Fortg.	Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9 Mi 8.15-9 Do 14-15	Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9 Mi 8.15-9 Do 14-15
Rettungsschwimmen	„ohne Zeit“	„ohne Zeit“
Springen		
b) jederzeit zu ermäßigten Eintrittspreisen		
◦ Sportabzeichen-Vorbereitung: siehe Skilauf a) Wochenendfahrten in den Taunus b) Kurse in den Alpen	Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen } siehe besondere Anschläge	
◦ Tischtennis	Mo bis Fr 13-19 n. Verabr.	Mo bis Fr 13-19 n. Verabr.
◦ Versehrtensport:		
Schwimmen	Di 8.15-9	Di 8.15-9
◦ Volkstanz	Di 8-9.30	Di 8-9.30
◦ Wandern — Wochenendwanderungen	etwa 14täglich nach Anschlag	

C. WETTKAMPFWESSEN (Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

	Männer:	Frauen:
◦ Basketball	Mo Fr 19-21	Mo Fr 19-21
◦ Boxen	Sa 9-10.30	
◦ Fechten	Do 19-21	Do 19-21
◦ Fußball	Di Do 14-15.30	

	Männer:	Frauen:
◦ Geräteturnen	Sa 10.30-12	Sa 10.30-12
◦ Handball	Di Do 14-15.30	Di Do 14-15.30
◦ Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
◦ Rudern		
Rennrudern	n. Verabr.	
Renn- und Stilrudern		n. Verabr.
◦ Schwimmen	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
◦ Skilauf (Vorbereitung)	Sa 10.30-12	Sa 10.30-12

D. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE (Lehrkörper, Assistenten, Angestellte, Arbeiter)

Alle Kurse des freiwilligen Sportes, besonders aber

- Gymnastik Fr 18.15-19.45
- Hallenturnen (Gymn., Gerät, Spiel) Fr 18.30-20

E. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE für alle Studierenden

- Chirurgisch-internistische Beratung (Dr. Bier) Fr 18.30-20.00
- Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange) Di 18.30-20.00

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1951/52	15. Oktober 1951
Vorlesungsbeginn	29. Oktober 1951
Vorlesungsschluß	29. Februar 1952
Semesterende	15. März 1952
Einschreibung der Neuzugelassenen	1. Okt. bis 3. Nov. 1951
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge . .	17. Okt. bis 10. Nov. 1951
Feierliche Immatrikulation	12. November 1951
Belegfrist	29. Okt. bis 8. Dez. 1951
Weihnachtsferien	22. Dezember 1951 bis einsch. 5. Januar 1952
Abtestate werden erteilt ab	20. Februar 1952
Exmatrikel werden gegeben ab	20. Februar 1952
Beginn des Sommersemesters 1952	15. April 1952
Vorlesungsbeginn	21. April 1952
Einreichung der Bewerbungen für das Sommersemester 1952	Mitte Dezember 1951 bis 16. Februar 1952

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ZULASSUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.

Der Zulassungsantrag ist auf einem Vordruck bei dem Universitäts-Sekretariat einzureichen. Der Vordruck kann unter Beifügung von 1,— DM als Bearbeitungsgebühr für den Zulassungsantrag bei der Universitätskasse, Frankfurt a. M. 17, Mertonstraße 17, Postscheckkonto Ffm. Nr. 2357, angefordert werden. Der Versand erfolgt als „Portopflichtige Dienstsache“, d. h. das Postgeld wird ohne Strafzuschlag vom Empfänger erhoben.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, die etwa schon erworbenen akademischen Studien- und Prüfungszeugnisse gegebenenfalls der Nachweis politischer, rassistischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung in der NS-Zeit. Beizufügen ist ein Briefumschlag zur Rücksendung der Gesuchsunterlagen, falls Ablehnung des Antrages erfolgt. Zeugnisse über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten (außer Begabtenzeugnissen), unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. 5. 1946 für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sog. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet.
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemersterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemerster an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt a. M. hält keine Vorsemerster mehr ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und an keinem Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung teilgenommen haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zugelassen werden. Diese müssen sich am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung

unterziehen, die neben dem Fachrahmen die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch im Umfange einer Oberschule für Jungen — sog. kleines Latinum genügt nicht) zum Studium zugelassen. Reifeschülerinnen dieser Anstalten aus den Jahren 1944 und 1945 müssen an einem Vorsemester oder an einem Schullehrgang teilnehmen.

Ist das Reifezeugnis verloren gegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist dies nicht möglich, so muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten, abgeben. Es empfiehlt sich, die eidesstattliche Erklärung in Anwesenheit zweier mit dem Schüler nicht verwandter Zeugen abzugeben, die die Tatsache des Besitzes eines Reifezeugnisses bestätigen können, oder dem Notar deren diesbezügliche schriftliche Erklärungen mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen.

Über die Zulassung entscheiden:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.
- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden ausschließlich durch den Allgemeinen Studentenausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können ohne besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der *Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät* teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen. Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1—2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3—4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Gesuche um Zulassung zum Studium sind an das Universitäts-Sekretariat zu richten. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen:

1. Lebenslauf, der in deutscher Sprache anzufertigen ist,
2. beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Hochschulreife (Maturitätszeugnis),
3. falls der Bewerber bereits an einer ausländischen Universität oder einer anderen deutschen Universität studiert hat, wird gebeten, Nachweise über die bereits abgeleiteten Studien und abgelegten akademischen Prüfungen beizufügen,
4. drei Paßbilder (Brustbild 4×6 cm).

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid (mit einer Bestätigung des amerikanischen Universitäts-Offiziers) zur Erlangung der Einreiseerlaubnis in die amerikanische Zone frühzeitig genug zugesandt werden kann.

Genügende deutsche Sprachkenntnisse, um den Vorlesungen und Übungen folgen zu können, werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte für ausländische Studierende erteilt die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, Zimmer 42. Diese versendet auf Wunsch ein Merkblatt, das noch weitere praktische Hinweise für ausländische Studierende enthält.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erwerb von Unterhalts- und Studienmitteln bei nachgewiesener Bedürftigkeit unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- b) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und die voraussichtliche Dauer derselben müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Studierender infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten bzw. in ihm zu arbeiten hat unter Fortfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- d) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester.
- e) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- f) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn die Praktikantenzeit unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Fortfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises und des Studienbuches erwirken.

Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat jeweils bis zum Ende der Rückmeldefrist des auf das letzte belegte Semester folgenden Semesters zu geschehen. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Studiengebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30,— DM.
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.
2. Studiengebühr: (Pauschalbetrag) 80,— DM.
Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vor-

lesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

3. Unterrichtsgeld:

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede
Wochenstunde 2,50 DM
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen
wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden
gehalten wird, beträgt 30,— DM

für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens
15 Wochenstunden gehalten wird, 20,— DM

4. Ersatzgeld:

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen
Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen belegen,
wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35,—DM
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.

Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden,
auf 10 DM, falls diese nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

5. Wohlfahrtsgebühren:

Sie betragen z. Zt. für das Semester 28,50 DM
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung,
Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

6. Urlaubsgebühren:

für die Rechtswissenschaftliche Fakultät 33,50 DM

für alle übrigen Fakultäten 23,50 DM

Fälligkeit der Gebühren:

Die Studiengebühren sind grundsätzlich beim Belegen zu entrichten.

Die Universitätskasse kann auf eingehend begründeten Antrag Ratenzahlung genehmigen. In diesem Falle muß als erste Rate mindestens ein Drittel der Gebühren beim Belegen, ein weiteres Drittel 4 Wochen nach der Beendigung der Belegfrist und der Rest mindestens 8 Wochen nach Beendigung der Belegfrist eingezahlt werden.

WOHNUNG FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerks (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 1) für Studenten gebührenfrei.

Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat anzuzeigen. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 20 und 50 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen in der Mensa academica im Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, für Mediziner in der Mensa academica Ludwig-Rehn-Straße 14. Mittag- und Abendessen zu je —,50 DM bis 1,50 DM.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 80 bis 120 DM zu rechnen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1951

Stand: 21. Juni 1951

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1950/51 waren immatrikuliert	3 858	750	4 608
Hiervon sind abgegangen	660	144	804
Es sind mithin geblieben	3 198	606	3 804
Zugang im Sommer-Semester 1951	901	218	1 119
Gegenwärtiger Gesamtbestand	4 099	824	4 923
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	(78)	(20)	(98)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt				
Rechtsw. Fak.	Inl.	811	}	814	62	}	873	}	876
	Ausl.	3							
Medizin. Fak.	Inl.	651	}	667	168	}	819	}	838
	Ausl.	16							
Philos. Fak.	Inl.	643	}	649	267	}	910	}	921
	Ausl.	6							
Naturw. Fak.	Inl.	857	}	865	162	}	1019	}	1029
	Ausl.	8							
Wirtsch. Fak.	Inl.	1091	}	1101	151	}	1242	}	1254
	Ausl.	10							
Institut für Leibesübungen	Inl.	3	}	3	2	}	5	}	5
	Ausl.	—							
Zusammen	Inl.	4056	}	4099	812	}	4868	}	4923
	Ausl.	43							
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	64	}	69	39	}	103	}	110
	Ausl.	5							
Insgesamt:		4168			865		5033		

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die fett gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

Achinger 25 64	Drost 11 39 42 43	Grüning 15 46
Adorno 18 50	Düll 23	Günther 19 55 56
Allwohn 19 50	Duus 14 48	
Altmann 13		Haase 23 59
Altrock 26 40 68	Egle 22 63	Häbich 26
Alwens 13	Eppelsheimer 17 52	Hagenmüller 24 65
Amelung 14 46 49	Erler 10 39 41 42	Hahn 24
Artelt 13 40 49		Hain 18 53
		Hallstein 10 43
Bappert 23 64	Felix 12 44	Hamel 20 57
Below 26 66	Fischer 22 61	Hartke 22 40 41 62
Berg 20 57	Flaskämper 24 66	63
Bergstraesser 25	Flesch-Thebesius 14 46	Hartmann 22 60
Bethe 12 44	Flörcken 13 46	Hartner 19 21 40 53
Betke 14 39 45	Föllmer 15 47	64
Beutler 17 53	Fraenkel 25 39 40 41	Hauß 14 45 46
Beyer-Enke 23 61	66	Hax 26 65
Biagioni 19 54 55	Franz 21 57 58	Hellauer 24
Birck 26 66	Friedrich 19 56	Henzel 26 65
Block 19 40 54 56	Fritsch 13 50	Herrmann 15
Blohmke 12 48	Frölich 11 39 41 42	Hertel 26 67
Böhm 10 41 42	Führer-Lozano 19 54 55	Herz 14
Bornemann 19 52		Herzog 25 64 65
Braß 14	Gans 12 40 49	Heupke 13 46
Brill 11 39 42	Gänblen 12 45	Hildebrand, H. 14 46
Burger 23 58	Geißendörfer 12 46	Hildebrandt, A. 15 47
	Gelzer 16 51	Hoенiger 11 24 39
Cahn 11	Genrich 18 52 53 54	41 42 65
Claß 10 41 42	55	Holzinger 18
Coing 10 41 42	Gensichen 19 56	Homann-Wedeking 18 51
Cramer 18 50	Geppert 15 44	52
Czerny 21 58	Gerloff 24 65	Honerjäger 23 58 59
	Giersberg 21 63	Horkheimer 16 39 40
Dänzer 21 58 59	Giese 10	50
Deghaye 19 54	Gleu 21 60	Horner 22 60 61
Dehn 20	Graff, Th. 23 48 59	Hundhausen 25 65
Dessauer 21 57	Graff, U. 15 46	
Diemair 21 61 62	Gramberg 21 25 67	Jäger 16
v. Diringshofen 13 40	Graser 15 47	Jensen 17 41 56
46 68	Greven 14 44	
Dittrich 18 53	Groedel 13	Kabelitz 15 45
Dornemann 11 42		Kahlau 14 44

Karas 23 58
 v. Kaschnitz-Weinberg 17
 51 52
 Keller 17 40 52
 Kienast 19 40 51
 Kirn 17 51
 Klar 22 60
 Kleist 12 47
 Koch 25
 Koelbing 19 25
 Kohlrausch 16 46
 Kolle 13 39 48
 Köster 18 51
 Kramp 22 44 63 64
 Kräusel 22 62
 Kreck 20 57
 Kreibitz 14 48
 Krücke 16 44
 Kudicke 13
 Kuhl 22 63
 Kunz 18 40 53

 Laibach 21 63
 Lampen 16 46
 Langerbeck 18 52
 Laubender 13 45
 Lauche 12 44
 Lehmann, F. 11 42
 Lehmann, H. 17 21 40
 62
 Lehmann-Facius 13 48
 Leonhard 14 47
 Leontovitsch 18 19 39
 51 55
 Lewin 15 47
 Link 15 48
 Loewenheim 11 43
 Lommatzsch 16 53 54
 55
 Lommel 16
 Loosen 20 57
 Lorey 25 66

 Madelung 20 58 59
 Magnus 21 60
 Mahler 15 46
 Matthes 23 62
 May 17 53
 Meinecke 19 40 55
 Mertens 22

Meyer 10 24 40 41
 42 43 67
 Michel 24 65
 Michels 22 62
 Milléquant 26 67
 Möller 25 64
 Montfort 21 63
 Mosebach 16
 Mosler 10 42 43
 Moufang 21 58
 Mrowka 23 58
 Mücke 21 60
 Münster 23 60
 Muth 23 59

 Naujoks 12 47
 Neumark 24 64 65
 Neele 15 48
 v. Nell-Breuning 20 57
 Neundorfer 25 39 65
 Nielen 20 57

 O'Daniel 21 62
 Ophüls 11
 Orthner 22 61
 Ortman 13 43
 Osthoff 17 40 52
 Otto 13

 Patzer 17 52 53
 Petri 18 52 56
 Pittrich 15 48
 Polligkeit 11
 Pollock 25 64
 Potratz 20 51 52 56
 Preiser 10 20 39 41
 42
 Rahn 19 53
 Rajewsky 12 21 44 49
 59
 Rauen 16 43 44
 Rausch 22 64
 v. Reckow 12 49 50
 v. Reichenau 25 64
 Reinhardt 16
 Richter, P. 26 67
 Richter, R. 21 62
 v. Richtofen 18 40 54
 55

Ridder 11 39 41 42
 Rietschel 22 63
 Riezler 17
 Ritter 17 56
 Rohmann 23 61
 Roufogalis 15 47
 Royen 22 60
 de Rudder 12 47
 Rühl 19 56

 Samson 11 41
 Sander 19 55
 Sauer 23 57
 Sauermann 24 64 65
 Seddig 21 59
 Seesemann 20 57
 Seitz 12
 Senf 25
 Simon 11 42
 Skalweit 24 39 65
 Solle 22 62
 Siegler 14
 Spira 16 40 55
 Sutter 23 61

 Schaaf 18 50
 Schaefer, H. 22
 Schäfer, O. 22 59
 v. Schaubert 18 40 55
 Scheer 13 47
 Scheidt 13 50
 Scherpner 25 67
 Schiedermaier 10 41 42
 Schiller 23 40 58
 Schlerath 20 53
 Schlochauer 10 42
 Schloßberger 12 44
 Schmidt, B. 14 39 44
 45
 Schmidt, M. 20 57
 Schmith 16 39 40 45
 68
 Schöhl 19 52 53 68
 Schreiber 23 61
 Schroeder 15 44 68
 Schwab 14 40 48
 Schwan 23
 Schwietering 16 53

 Starck 12 43 68

Stauder 18 52 57
Stauff 22 60
v. Stockert 13 48
Strasburger 18 51
zur Strassen 20 40 63
Strauß 15
Strnad 15 49
Sturmfels 17 50

Taubmann 14 45
Ther 16 45
Thiel 12 48
Thielemann 15 50

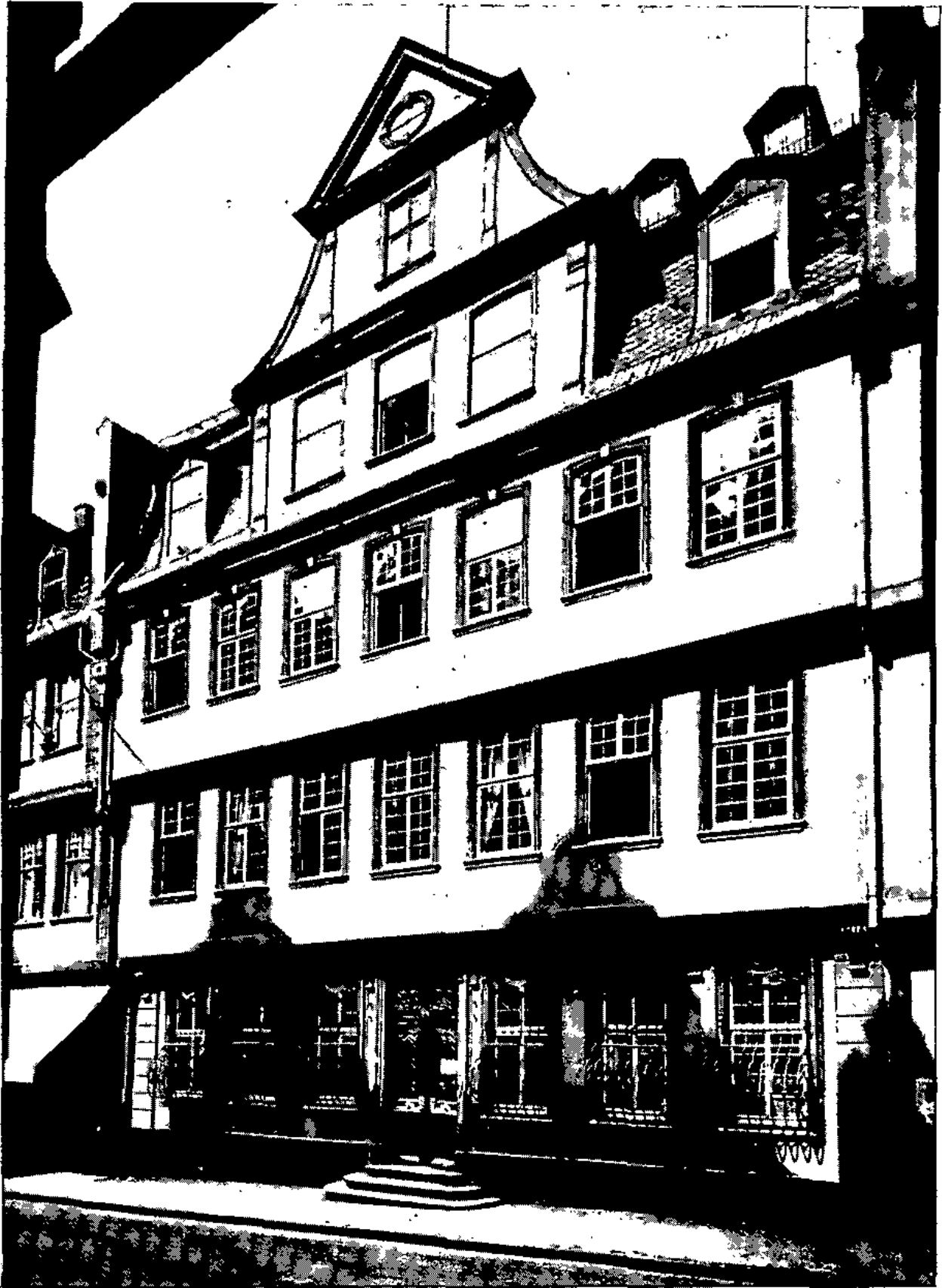
Unkrig 19 40 56
Urbschat 26 66

Vaubel 15 46
Veit 25 64 65
Voelcker 24
Voß 12
Vossler 17 51

Wagner, J. 25 66
Wagner, K.-H. 16
Waigand 26 66
Wehrle 24 64 65
Weil 16
Weinstock 17 39 40 50
51
Weiße 16 47
Weitz 21 60 61
Welter 26 39 65

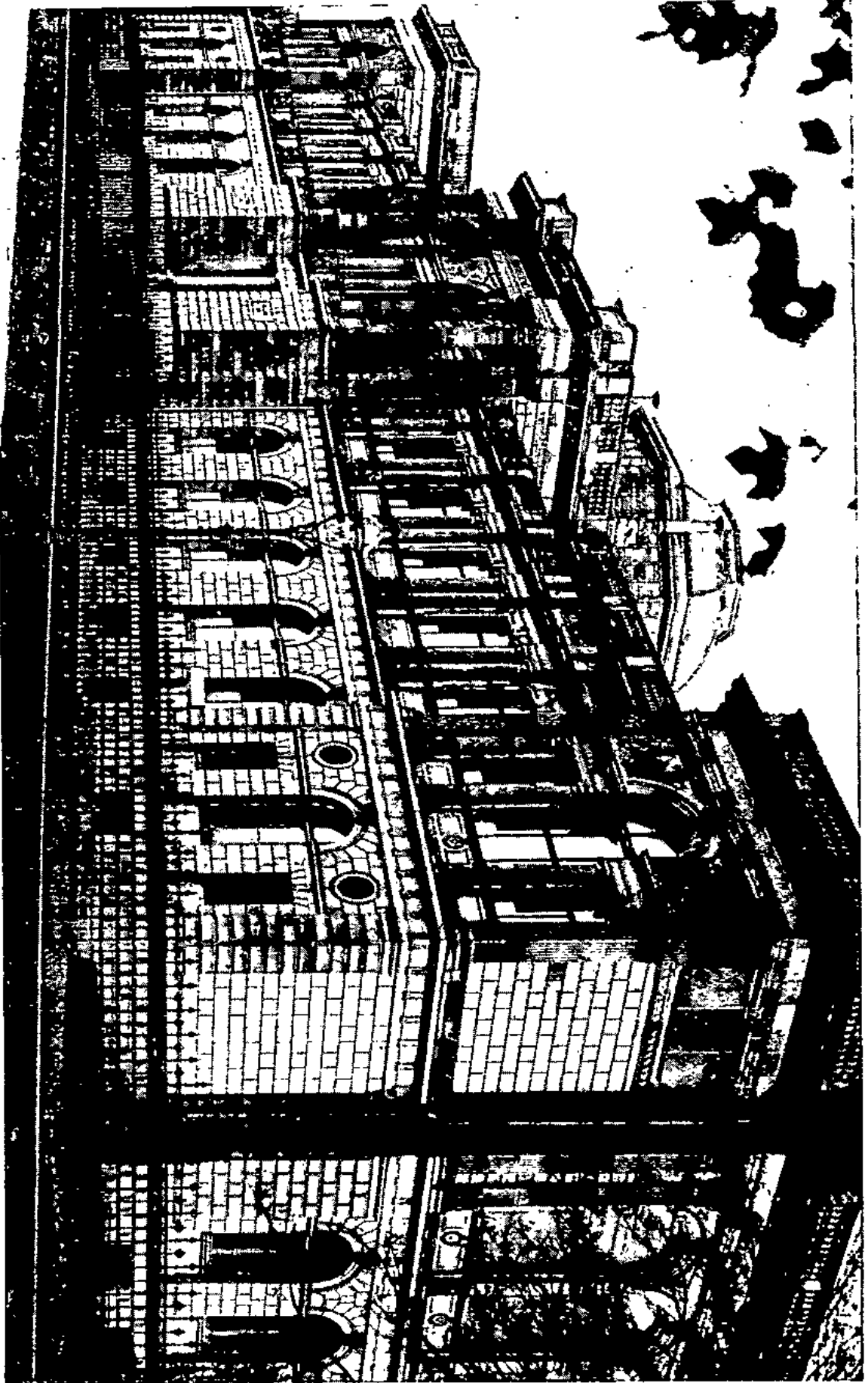
Wendt 15 45
Wentzcke 18 51
Werner 15 46
Westermann 14 46
Wezler 12 44
Widlocher 19 54 55
Wiese 14
Wiethold 12 40 49
Widorfer 14
Winschuh 26 65
Wittsack 18 57
Wolf, E. 10 41 42
Wolf, R. 16 48
Wolff 17 52 53

Zutt 12 47



Frankfurt am Main - Goethes Geburtshaus

Frankfurt am Main - Städelsches Kunstinstitut



Meilensteine auf dem Wege des Fortschrittes

1884

Die Farbwerke Hoechst beginnen mit der Herstellung des Antipyrin. Die Weiterentwicklung dieses Präparates führt zum Pyramidon, Novalgin und Gardan.

1893

Immun- und Serumtherapie: Die Entdeckungen von Robert Koch (Tuberkulin) und Emil von Behring (Diphtherieserum) werden von den Farbwerken Hoechst in die Fabrikation übernommen.

1904

Beginn der Hormontherapie: Hoechster Chemiker stellen mit dem Suprarenin das erste synthetische Hormon her.

1905

Zur örtlichen Betäubung wird das Novocain entwickelt und in die Fabrikation der Farbwerke Hoechst übernommen.

1910

Beginn der Chemotherapie: Paul Ehrlich übergibt Salvarsan in die Produktion der Farbwerke Hoechst.

1922

Großherstellung von Insulin »HOECHST« und späterhin von Depot-Insulin »HOECHST« klar nach eigenem Verfahren.

1950

Die bereits 1942 begonnene Forschung auf dem Penicillin-Gebiet führt zum Anlaufen des größten deutschen Penicillin-Betriebes in den Farbwerken Hoechst.

Nach wie vor werden von den Farbwerken Hoechst in Verbindung mit bedeutenden Forschern und in den eigenen ausgedehnten Forschungslaboratorien Therapeutika entwickelt und in den gut ausgerüsteten Produktionsbetrieben hergestellt, die Welttruf haben als

Arzneimittel
•HOECHST•

8192



FARBWERKE HOECHST vormals *Martin Lucien & Behring*
Frankfurt (M)-Höchst



PETER NAACHER

Buchhandlung für Universitätswissenschaften und Antiquariat

FRANKFURT AM MAIN

gegr. 1909

Ruf: 62062

Den Studierenden unserer Universität bieten wir:

in der Schweizerstraße 57 und in unseren der Studentenschaft wieder zugänglich gemachten NEUEN Geschäftsräumen in der Bockenheimer Landstraße 133 (bei der Universität)

- ein reichhaltiges Lager einschlägiger Fachliteratur, im besonderen in nachstehenden Fachgebieten
- Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften
- Medizin, Pharmazie und Naturwissenschaften
- Pädagogik, Psychologie, Philologie und Philosophie
- den Bezug der Ausbildungs-Fachzeitschriften zu Originalverlagspreisen aus einer Hand
tlw. zum Studentenvorzugspreis
- nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlungen
- durch An- und Verkauf von Büchern und Bibliotheken ein preiswertes Antiquariat
- laufende Eingänge von Neuerscheinungen und Neuauflagen aller Disziplinen und studiumgerechte Literaturberatungen
- die schnellstmögliche Beschaffung wiss. Lehrwerke aus dem Ausland

Sie erreichen uns bequem:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der *UNIVERSITÄT*

in der Bockenheimer Landstraße 133 (an der Bockenheimer Warte)

Wissenschaftliche
Buchhandlung

*Josef
Hilfrich*

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 7 68 65

Die Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Gegründet 1868

Frankfurt am Main - Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 6 19 93

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
medizinischer Literatur und
sämtlicher Lehrbücher für das
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

15 %⁰ Verbilligung bei Vorlage
der ASTA Berechtigungsscheine

Universitätsbuchhandlung
Blazef & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633 • Gegründet 1891

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A.M.



Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Bremen
Düsseldorf · Hamburg · Hannover · Kiel · Kob-
lenz · Köln · Mainz · Mannheim · München
Münster · Nürnberg · Stuttgart

**HOCHBAU · TIEFBAU
STAHLBETONBAU
STEINMETZBETRIEBE
ZIEGELEIEN**

Die moderne Tageszeitung

wird geschaffen für den Tag, an dem sie erscheint. Niemals wiederholt sich der gleiche Pulsschlag und niemals der gleiche Tag, und doch ist wie jeder Pulsschlag auch das Geschehen jedes einzelnen Tages bestimmend für unser Schicksal.

Die FRANKFURTER NEUE PRESSE beobachtet das politische und wirtschaftliche Geschehen in Deutschland und der Welt mit großer Sorgfalt. Sie wird dabei unterstützt durch landeskundige Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen der Erde. So erreichten die Informationen der FRANKFURTER NEUEN PRESSE die Zuverlässigkeit, die ihre Leser an ihr ebenso schätzen wie ihre ausführlichen und unvoreingenommenen Kommentare.

Doch nicht nur im redaktionellen Teil, auch im Anzeigenteil der modernen Tageszeitung wird das Geschehen unserer Zeit spürbar, und vielleicht kann der Anzeigenteil auch Ihnen einmal als Helfer erscheinen, wenn es gilt, den Sorgen des Alltags zu begegnen.

FRANKFURTER
Neue Presse



seit 1830

RAVENSTEIN- LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Rad- und Autokarten 1:100 000 und 1:170 000
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

Große Rad- und Autokarten 1:300 000
von allen Gebieten der Bundesrepublik

Büro- und Organisationskarten 1:300 000 bis 1:1 000 000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN — SKIZZEN**

RAVENSTEIN

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 54736



RHEIN-MAIN-BANK

früher

DRESDNER BANK

Hauptverwaltung: Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Telefon: 3 02 21, 3 02 31 • Telegramm-Adresse: Rheinmainbank

A U S S E N H A N D E L S B A N K

Depositenkassen in Frankfurt a. M.

„B“ Roßmarkt, Töpfengasse 6, „C“ Höchst, gegenüber dem Bahnhof, „F“ Sachsen-
hausen, Schweizerstraße 55, „G“ Mainzer Landstraße 93, „H“ Opernplatz,
Große Bockenheimer Straße 37

Niederlassungen:

Darmstadt, Fulda, Gelnhausen, Gießen, Hanau a. M., Bad Homburg v. d. H., Kassel,
Mainz-Kastel, Bad Nauheim, Offenbach (Main), Wiesbaden, Wiesbaden-Biebrich



ERNST F. AMBROSIOUS & SOHN

Gegründet 1872

FRANKFURT AM MAIN

Feldbergstraße 1 · Telefon 76257/58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau
Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau · Laboreinrichtungen
Zimmerei · Treppenbau · Chemische
Hausschwammabeseitigung

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25

FERNRUF 92176

*

PHILOSOPHIE

PÄDAGOGIK

THEOLOGIE

foto
WAGNER

BOCKENHEIMER WARTE

Ruf: 71657

FOTO

KINO

PROJEKTION

Entwickeln · Kopieren

Vergrößern

UNIVERSELLES WISSEN

durch Bücher und Zeitschriften des Umschau-Verlages:

Die Umschau

Halbmonatsschrift über die Fortschritte in Naturwissenschaft, Medizin und Technik

Aus der Fülle der neuen Erkenntnisse der Wissenschaften bietet die UMSCHAU eine sorgfältige Auswahl des Wesentlichen. Einzelheft für Studenten DM 1.40 zuzüglich DM -.10 Porto. (Normaler Preis DM 1.75)

Chemie für Labor und Betrieb

Die verständliche Monatsschrift bringt die Fortschritte, aber auch die Einführung auf allen Gebieten der Chemie zuverlässig richtig, doch in verständlicher Fassung. Einzelheft für Studenten DM 1.- zuzüglich DM -.06 Porto. (Normaler Preis DM 1.20)

Motor-Rundschau mit NKZ

Das Fachblatt mit der eigenen Meinung und der vielseitigen Berichterstattung aus allen Gebieten des Kraftfahrwesens, monatlich 2 Hefte DM 2.26 frei Haus

Weltraumfahrt

Beiträge zur Weltraumforschung und Astronautik

Eine Zweimonatsschrift — die einzige ihrer Art auf dem europäischen Kontinent — die über den Stand der Raketenforschung und die Astronautik berichtet. Einzelheft DM -.90 zuzüglich DM -.06 Porto

Leitfaden der Autotechnik

von Joachim Fischer

Ein Taschenlexikon der Autotechnik mit 629 Stichworten und 217 Abbildungen. Zahlreiche technische Begriffe werden klar und eindeutig erläutert. Ein Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis. Preis DM 4.80

Heute studieren — Ja oder nein?

33 verschiedene Beiträge objektiv und umfassend, erleichtern eine gründliche Orientierung über eine brennende Frage unserer Zeit. Aus dem Querschnitt der Beiträge tritt die Verantwortung heraus, die mit jedem Berufsentschluß verknüpft ist. Umfangreiches statistisches Material und Tabellen veranschaulichen die hochinteressanten Ausführungen. Preis DM 2.80

UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität

Schreibbüro

für wissenschaftliche Arbeiten. Ferner:
Vervielfältigungen / Übersetzungen



Die Buchhandlung für den Juristen!

HERMANN SACK

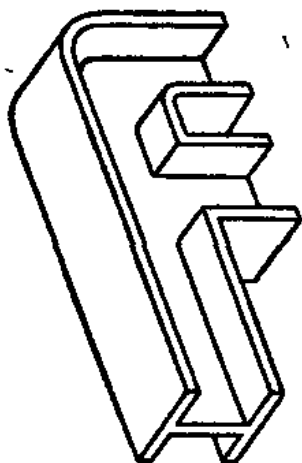
JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG

FRANKFURT AM MAIN

Freiherr-vom-Stein-Straße 22

Reichhaltiges, ausgewähltes Lager an juristischer Literatur

15% Ermäßigung bei Vorlage des „Asta-Berechtigungsscheines. Vorzugspreis auf Hörscheine



FRIES

**Stahlbau
Heizungen
Aufzüge
Krane**

J. S. Fries Sohn, Frankfurt-M., Friesstraße, Tel. 40461

Reiseschreibmaschinen

neu und gebraucht

Bürobedarf

jeder Art

Kolleg-Ringbücher
Papiere aller Art
Füllhalter · Drehstifte

Dissertationen

„Gafra“

Frankfurt am Main · Neue Mainzer Straße 29
(Ecke Friedrich-Ebert-Straße) Tel. 91087

APFELSAFT-AEPFELWEIN
POSSMANN FRANKFURT-MAIN



unser **fabrikationsprogramm:**

Installations- u. Sicherungsmaterial,
Hochleistungssicherungen, Sockel-, Element-,
Schraubautomaten, Hebelschalter, Walzenschal-
ter, Paketschalter, Motorschutzschalter, gekapselte
Steckvorrichtungen, Hausanschlußkasten, Selbstschal-
ter mit Überstrom- und Kurzschlußauslösung, Öltsel-
schalter, Luft- u. Öl-Schütze, Steuergeräte aller Art, Hoch-
spannungs-Stützer, -Durchführungen u. -Sicherungen, Trenn-
schalter und Lasttrennschalter, Hochspannungsleistungsschalter,
Ölschalikasten u. Ringkabelfelder, Steuerquittierschalter u. sonstiges
Zubehör zu Hochspannungsschaltanlagen, Blechgekapselte Hoch-
spannungsanlagen, Gußgekapselte Verteilungs- und Schaltanlagen für
Niederspannung, Schützensteuerungsschränke, Komplett Schaltanlagen
für Niederspannung u. Hochspannung in Innenraum- u. Freiluftausführung.

VOIGT & HAEFFNER AG FRANKFURT MAIN

FÄRBEREI **GEORG KLEIN**

*Auch im Hörsaal ist gepflegte Kleidung durch
regelmäßige chemische Reinigung unerlässlich!*

*Wenden Sie sich deshalb um fachkundige
Beratung an*

*Färberei Georg Klein
Chemische Reinigung*

*Das alte Frankfurter Fachgeschäft bekannt für
beste Ausführung*

Nächster Laden: Leipziger Straße 62a · Telefon 72639

Fabrik: Hainerweg 24 · Telefon 62251



BÜCHER

für Universität u. Fachschulen

in

Frankfurt/M. - Höchst

bei

H. Bärsch Nachf.

Dr. M. Strucken

Hostatostraße 16 · Ruf 13642



Luise Pollinger

Papier- und Bürobedarf
Drucksachen

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schularartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nähest der Universität)

Fernruf 75589

De Te We

*Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A.G.
Berlin SO 36 (amerik. Sektor)*

Techn. Büro Frankfurt a. M., Rheinstr. 24

Techn. Büro Wiesbaden, Kappellenstraße 3

Techn. Büro Kassel, Hentzestraße 16

*

*Fernsprechanlagen jeder Art und Größe · Signal- und elektr. Uhrenanlagen
Stark- und Schwachstromkabel*

Im Verlag Dr. Waldemar Kramer, Frankfurt/M.

erscheinen :

Bücher über Frankfurt

Senckenberg-Bücher

Aufsätze und Reden

der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft

Frankfurter Geographische Hefte

Rhein-Mainische Forschungen

Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst

„Das Frankfurter Anekdoten-Büchlein“, die Frankfurter Mundart-Bände von Stoltze und Happ, das Prachtwerk „Bilder zur Frankfurter Geschichte“, die Bändchen der „Kleinen Frankfurter Reihe“ und die Senckenberg-Bücher werden in den Frankfurter Buchhandlungen vorrätig gehalten.

TAPETEN
LINOLEUM
TEPPICHE
GARDINEN

Bieger

FFM · NEUE MAINZERSTRASSE 38 · RUF 935 41-43



Das Spezialhaus für Tapeten und Linoleum

KUPSCH & CO.

Frankfurt am Main · Alte Gasse 27/29 · Tel. 91069 u. 92189

JOS. KUNZ SÖHNE G.M.B.H.

FRANKFURT am Main-HÖCHST

Bolongarostraße 108

Fernruf 13841, 16829, 16929



Gegründet 1863

HOCHBAU · TIEFBAU · STAHLBETONBAU
INDUSTRIE- UND SIEDLUNGSBAUTEN
MODERNE SCHREINEREI
ZIMMEREI **TREPPENBAU**

Fordern Sie unverbindliche Angebote

Kittlöse

Glasdächer und Oberlichter

Senkrechte Lichtbänder · Regensichere Entlüfter
Ankerschienen „System Moenus“ · Fenster, Türen u. Tore
aus Stahl und Holz

Claus Meyn KG., Frankfurt a.M. · Fernsprecher 44451



Chr. Metzger & Söhne

Verglasungen · Spiegel

Frankfurt am Main-West

Kiesstraße 40 · Telefon 74474



FUCHS & Co.

Kohlen · Koks · Briketts

FRANKFURT am Main

Untermainanlage 7 (am Schauspielhaus)

Telefon 32236 – 32739

WO KANN MAN BILLIG BADEN?

STADTBAD MITTE

3 Minuten von der Konstabler Wache

Wannebad DM 1.-, Brausebad DM -.40

Betriebszeiten:

Montags bis Samstags durchgehend von 7.30 bis
20 Uhr, Kassenschluß 19.15 Uhr

BEZIRKSBAD BOCKENHEIM

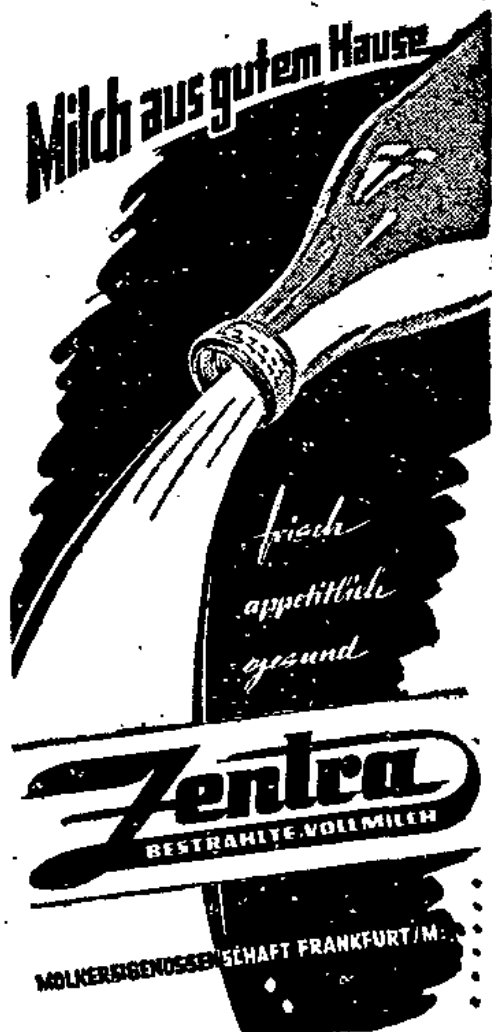
Am Bahnhof Bockenheim

Wannebad DM -.80, Brausebad DM -.30

Betriebszeiten: Donnerstags von 10–20 Uhr
Freitags von 8–20 Uhr
Samstags von 8–20 Uhr

SPORT- und BADEAMT Ffm., Am Schwimmbad 7

Tel. 90221 / Nebenstelle 467



Professoren! · Studenten!
Lederwaren
und Koffer
Aktentaschen
 und
Kollegmappen
bestimmt immer billig!

DER NAME

WITZL

SAGT ALLES!

Zweimal in der
 Taunusstraße 31 u. 49

*Immer mehr begehrt —
 immer mehr beliebt!*

Bekannt aus dem Sudetenland!



EDEL

**VERPUTZ
 STUCK
 ANSTRICH**

FRANKFURT/MAIN 1

AMELANG

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG
INH. HANS BENECKE

FRANKFURT/MAIN · ROSSMARKT 10

Sie essen gut und billig in der **MENSA**

Eigene Konditorei · Geöffnet von 8 bis 20 Uhr

Studentenwerk, Frankfurt am Main

„**MENSA ACADEMICA**“

Universität · Mertonstraße 17 Süd.

Selt 1904

Korselt

BLUMEN · PFLANZEN

Kalbhergasse 4

Ruf 91180

*„Eine der besten und lebendigsten deutschen Zeitschriften!“
schreibt Mercure de France, Paris, über die*

FRANKFURTER HEFTE

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR UND POLITIK

Herausgegeben von **EUGEN KOGON** und **WALTER DIRKS**

*Sie finden in dieser Monatsschrift zeitnahe und informierende Stellungnahmen führender
deutscher und ausländischer Publizisten zum politischen und kulturellen Geschehen*

PREIS DES EINZELHEFTES DM 1.00

Kostenlose Probehefte durch den Buchhandel oder beim

**VERLAG DER FRANKFURTER HEFTE / FRANKFURT-MAIN
SCHAUMAINKAI 53**

Halloo-Wach  **GEGEN MÜDIGKEIT**
IN APOTH. + DRUG. / 90 PFG. • AMOL-WERK HAMBURG

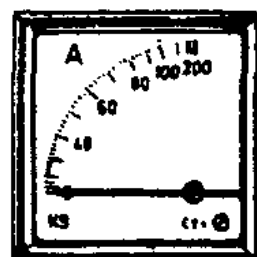
erhöht Auffassungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit und macht Zuhören und geistige Arbeit zur Freude

*Bereits in den 70er Jahren wurde der erste direktan-
zeigende Strommesser von dem Physiker Friedrich Kohlrausch,
Professor zu Würzburg, ersonnen und von seinem damaligen
Universitäts-Mechanikus Eugen Hartmann, dem Gründer
unseres Werkes, durchkonstruiert und erstmalig gebaut*



H&B

PRÄZISION



HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN
Fabrik elektrischer u. wärmetechnischer Meßgeräte



AKTUALITÄTEN-KINO

Telefon 32165
Im Hauptbahnhof

Die interessantesten und neuesten Aktualitäten aller
vier Wochenschauen

Kultur-, Sport- und farbige Zeichentrickfilme

Durchlaufende Vorstellungen von 9—14 Uhr

50 Pfg. auf allen Plätzen • Für Jugendl. u. Kinder immer zugelassen

CAFÉ · CONDITOREI

Schwille

Tel.: 93663
91183

Frankfurt am Main

Große Bockenheimer Straße 50

Filial-Verkauf:

Friedensstraße 10 (neben Frankfurter Hof)
Tel.: 94183

Lieferung außer Haus

Fanzschule
Feretty

Corneliusstraße 4 · Tel. 74166
5 Minuten von der Universität

NEUE KURSE

beginnen in unserem eigenen Raum

Einzelstunden jederzeit

Amerikanischen
Stepunterricht

auch in Kursen und Einzelstunden

Sprechstunden täglich von 16—19 Uhr

Waltherdruck

Seit 1896

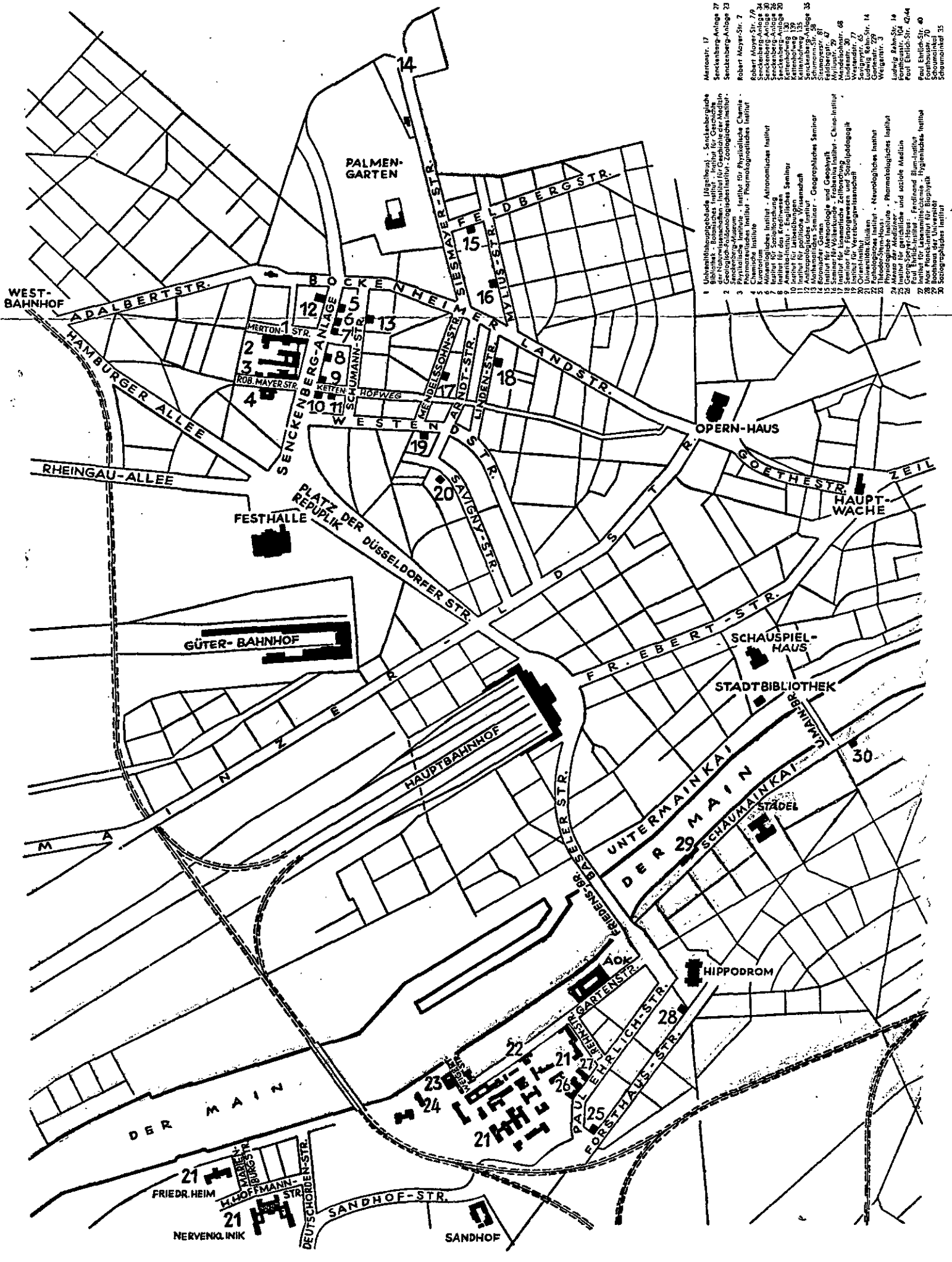
Walther & Goltzhaus, Frankfurt a. M. (Süd) 10, Darmstädter Landstr. 224

Buchdruck

Offsetdruck

Steindruck

Prägerei



1. Universitätsbibliothek (Hauptstadt)
2. Anatomisches Institut
3. Botanisches Institut
4. Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
5. Institut für Geschichte der Medizin
6. Senckenberg-Museum
7. Zoologisches Institut
8. Physiologisches Institut
9. Institut für Physiologische Chemie
10. Chemisches Institut
11. Pharmakologisches Institut
12. Kuratorium
13. Institut für Zoologie
14. Institut für Zoologie
15. Institut für das Kraftwesen
16. Anatomisches Institut
17. Institut für Zoologie
18. Institut für Zoologie
19. Institut für Zoologie
20. Institut für Zoologie
21. Institut für Zoologie
22. Institut für Zoologie
23. Institut für Zoologie
24. Institut für Zoologie
25. Institut für Zoologie
26. Institut für Zoologie
27. Institut für Zoologie
28. Institut für Zoologie
29. Institut für Zoologie
30. Institut für Zoologie
31. Institut für Zoologie
32. Institut für Zoologie
33. Institut für Zoologie
34. Institut für Zoologie
35. Institut für Zoologie

Merton-Str. 12
 Adalbert-Str. 14
 Senckenberg-Anlage 15
 Bockenheimer Landstr. 16
 Weststr. 17
 Weststr. 18
 Weststr. 19
 Weststr. 20
 Weststr. 21
 Weststr. 22
 Weststr. 23
 Weststr. 24
 Weststr. 25
 Weststr. 26
 Weststr. 27
 Weststr. 28
 Weststr. 29
 Weststr. 30
 Weststr. 31
 Weststr. 32
 Weststr. 33
 Weststr. 34
 Weststr. 35

47 285 194

HZ 300 ✓

